

steyr



4

**Amtsblatt der
Stadt Steyr**

Informationen
und amtliche
Mitteilungen



Spiel der Formen
am Steyrer Stadtplatz

Saubere Abfallsammelplätze

Dieser Anblick zählt NICHT zu den
Sehenswürdigkeiten unserer Stadt !



Jedes Ding hat hier sein Töpfchen.....



.....Mülltrennung beginnt im Köpfchen.

Nicht das Aufstellen von immer mehr Abfallcontainern bringt
die Lösung, sondern eine **zweckentsprechende Nutzung** der
vorhandenen Mülltonnen schafft saubere Abfallplätze!



Die Seite des Bürgermeisters

*Liebe Steyrerinnen
und Steyrer,*

einig sind sich alle im Gemeinderat vertretenen Parteien darüber, daß wir eine citynahe Parkgarage brauchen. Noch keine einhellige Auffassung gibt es jedoch über den zukünftigen Standort. Allerdings haben wir uns mittlerweile auf zwei Varianten festgelegt und dahingehend geeinigt, daß sowohl zum Garagenprojekt Promenade als auch zum Garagenprojekt Bauernkammer/Forumkaufhaus weitere Detailuntersuchungen durchgeführt werden sollen. Eine endgültige Entscheidung wollen wir bis zum Sommer treffen.

Fest steht, daß sowohl Promenade als auch der Standort Bauernkammer/Forumkaufhaus sich in bezug auf die Entfernung zum Zentrum für eine Citygarage bestens eignen würden. Außerdem wären an beiden Standorten die grundsätzlich benötigten und von den potentiellen Errichtern und Betreibern auch aus Wirtschaftlichkeitsgründen für absolut notwendig erachteten 400 bis 500 Stellplätze realisierbar.

***G**emeinsam mit Frau Vizebürgermeister Mach habe ich mich kürzlich von den Fortschritten bei der Gestaltung der Weihnachts-Erlebniswelt in unserem historischen Bürgerspital-Gebäude überzeugt. Mag. Karl Mahringer, der mit einer privaten Investorengruppe diese neue Touristenattraktion für Steyr auf die Beine stellt, hat mir dabei neuerlich bestätigt, daß sämtliche baulichen Adaptierungs-Maßnahmen ausschließlich im Einvernehmen mit unserer Fachabteilung für Denkmalschutz erfolgen und im übrigen die Gebäudestruktur für diese Erlebniswelt derart perfekt sei, daß zwar umfangreich saniert, baulich aber kaum etwas verändert werden müsse. Die Arbeiten,*

und das ist im Inneren des Gebäudes deutlich zu sehen, gehen zügig voran, sodaß die neue Steyrer Weihnachts-Erlebniswelt laut Mag. Mahringer grundsätzlich bereits im Mai ihren Betrieb aufnehmen könnte. Ob dies aber tatsächlich geschehen wird, oder ob die Eröffnung erst im Herbst stattfindet, hängt davon ab, ob die ins Auge gefaßten Musik- und Sportstars, die Mag. Mahringer zur offiziellen Eröffnung nach Steyr holen möchte, zum Mai-Termin noch zu buchen sind.

***N**achdem es in der Vergangenheit immer wieder zu Diskussionen über Anzahl und Größe der Schanigärten auf dem Stadtplatz gekommen ist, haben wir uns nunmehr einvernehmlich über die zukünftige Vorgangsweise geeinigt. Bei einem von mir initiierten Gespräch, an dem Verkehrsreferent Dr. Leopold Pfeil, Stadtrat Gunter Mayrhofer, Fachbeamte des Magistrates sowie die Stadtplatz-Gastronomen teilnahmen, wurden einvernehmlich die Standorte der einzelnen Schanigärten und deren Größenordnungen festgelegt. Die Grundlage dafür bildete ein vom Leiter der Fachabteilung für Altstadterhaltung, Denkmalpflege und Stadterneuerung, Dr. Hans-Jörg Kaiser, ausgearbeiteter Plan, in dem nicht zuletzt auch der Aspekt der Altstadtverträglichkeit der Schanigärten Berücksichtigung fand.*

Übereinstimmung wurde auch darüber erzielt, daß ein Schanigarten nur entlang eines Hauses möglich sein soll, in dem sich tatsächlich auch ein Gastronomiebetrieb befindet, und die Größe des Gastgartens die Breite der Häuserfront nicht überschreiten darf. Befinden sich mehrere Gastbetriebe inner-

halb eines Hauses, wird die Größe der einzelnen Schanigärten entsprechend angepaßt. Insgesamt sind heuer auf dem Stadtplatz maximal 12 Schanigärten zur Genehmigung vorgesehen.

***B**est-Noten von einer renommierten österreichischen Fachzeitschrift erhielt unser Tourismusverband im Zuge eines anonym bei insgesamt 43 österreichischen Tourismusverbänden durchgeführten Leistungstests. Unsere gleichermaßen kompetenten wie freundlichen Damen im Tourismusbüro überzeugten auf allen Linien und wurden dafür symbolisch mit Gold ausgezeichnet. Ich darf zu dieser Auszeichnung, die nur vier weiteren Tourismusbüros in Österreich verliehen wurde, auch im Namen der Stadt sehr herzlich gratulieren.*

***A**bschließend darf ich Sie noch zum Mitmachen bei den im Rahmen unserer Imagekampagne ausgeschriebenen Wettbewerben einladen und Sie ermuntern, sich aktiv daran zu beteiligen. Denn sowohl beim großen Zeichen-, Mal- und Fotowettbewerb „Mein Bild von Steyr“ als auch beim Videowettbewerb zum Thema „Steyr - ein starkes Stück Stadt“ winken zahlreiche wertvolle Preise. Abgabeschluß für beide Wettbewerbe ist der 28. Mai.*

Herzlichst

Ihr

K. Hofmann

Dachgleiche beim neuen Bahnhof-Parkdeck

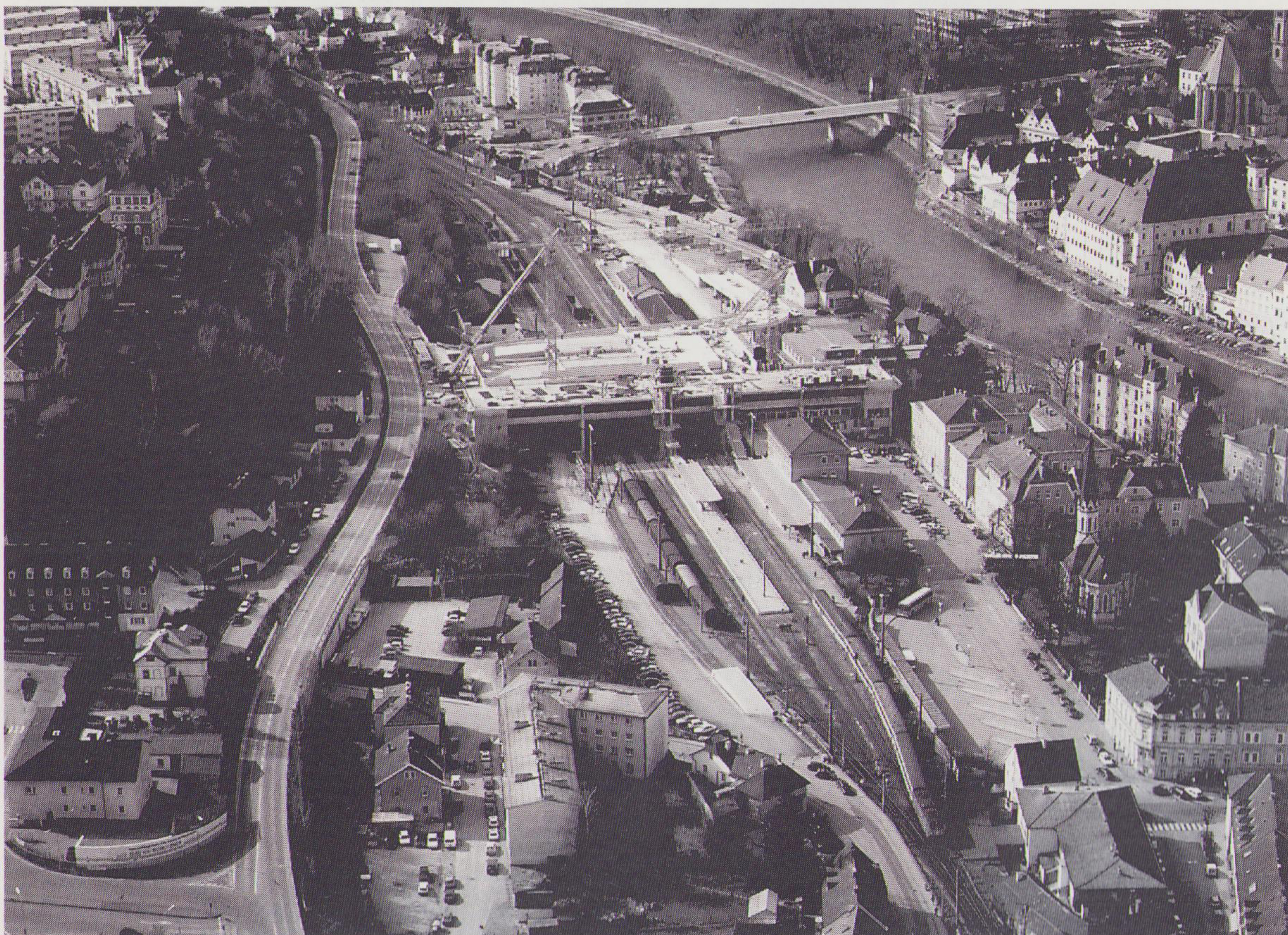


Foto: Heli Austria

Die Luftaufnahme des Steyrer Bahnhofes mit der neuen Überbauung zeigt sehr gut die künftige Verkehrsführung von der Schönauerstraße über den Dukartberg und über die neue Verkehrsdrehscheibe zur Eisenbundesstraße B115.

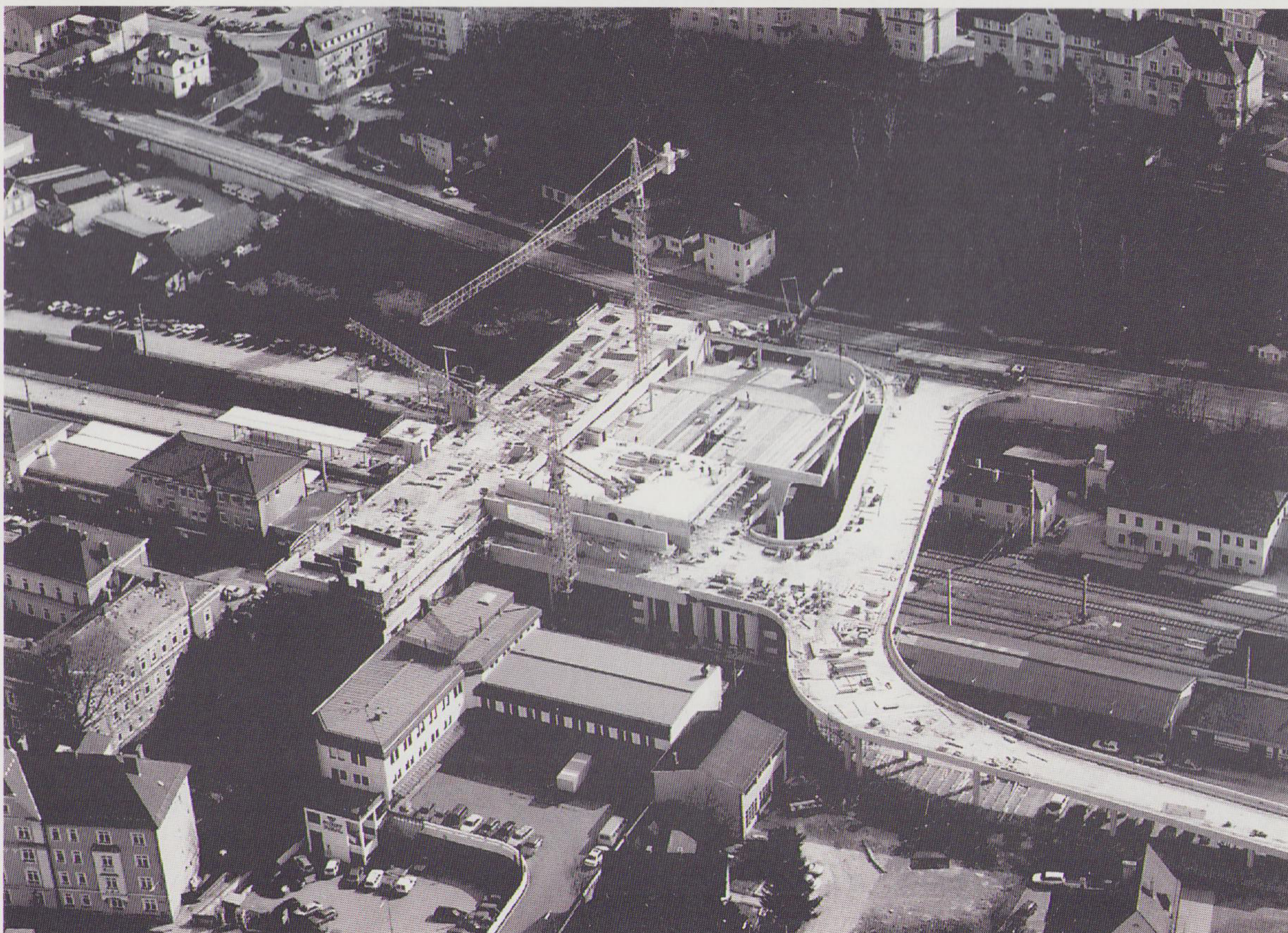


Foto: Heli Austria

Die Bauarbeiten verlaufen im vorgesehenen Terminplan und werden im Oktober dieses Jahres abgeschlossen sein.

Ansicht des Parkdecks vom Bahnhof-Gelände aus: Die zwei im Rohbau fertiggestellten Park-
ebenen sowie die beiden Stiegen- und Lifttürme,
welche Bahnhof, Parkdeck und neuen Mittel-
bahnsteig behindertengerecht verbinden.



Auffahrtsrampe und Einfahrtsbereich
zum neuen Parkdeck.



Blick in Richtung Parkdeck von der Auffahrts-
rampe im Bereich der Dukartstraße.



Stadt zahlt 2 Mill. S für Renovierung historischer Gebäude

Unter dem Titel „Maßnahmen zur Ortsbildpflege“ unterstützt die Stadt seit Jahren die Sanierung bzw. Restaurierung historischer Bausubstanz in der Schutzzone „Innere Stadt“ und „Ennsdorf“, „Steyrdorf“ und „Wehrgrabengebiet“.

Der 1. Teil der Förderungen im Jahr 1998 umfaßt insgesamt 14 Objekte, wobei sich der Bogen der Sanierungs-Maßnahmen dabei

von der einfachen Färbelung bis zur anspruchsvollen Restaurierung spannt. Die förderungswürdigen Kosten der 14 Objekte betragen zusammen 8,851.911,02 S. Der Stadtsenat beantragt beim Gemeinderat, dafür Subventionen im Ausmaß von insgesamt 1,780.000 S zu gewähren sowie 150.000 S für die Bauforschung und Baudokumentation freizugeben.

Bahnhof-Parkdeck wird teurer

Bei der Errichtung der „Verkehrsdrehscheibe Bahnhofsüberbauung“ kommt es zu einer Erhöhung der Baukosten. Nach der kürzlich erfolgten Angebotseröffnung der noch ausstehenden Professionistenleistungen (Elektroinstallationen, Stahlbau, Schlosser-, Spengler-, Maler- und Dachdeckerarbeiten) durch den Bauherrn ÖBB erhöhen sich die voraussichtlichen Gesamtbaukosten von 137 auf 149,5 Mill. S. Die Mehrkosten in Höhe von 12,5 Mill. S sind auf zu geringe Kostenschätzungen bei den Professionistenleistungen und

zusätzlich notwendige Leistungen bei den Baumeisterarbeiten (z.B. Erdverankerung der Eisenbundesstraße B 115) im Ausmaß von 7,8 sowie Bauindexsteigerungen von 4,7 Mill. S zurückzuführen.

Da die gesamten Errichtungskosten je zur Hälfte von ÖBB und Stadt getragen werden, beantragt der Stadtsenat beim Gemeinderat die Übernahme von 50 Prozent der gestiegenen Bau- und Projektierungskosten in Höhe von 3,9 Mill. S.

Der Kostenanteil der Stadt für die Baukostenindexerhöhung beträgt 2,35 Millionen. Das Land OÖ steuert zur Finanzierung der Gesamtkosten der Stadt in Summe 30 Mill. S bei.

Sanierungs-Maßnahmen im Freibad

Vor der kommenden Badesaison sind im städtischen Freibad einige Sanierungs-Maßnahmen vorgesehen: Unter anderem wird die Restaurant-Terrasse inklusive Stiegenaufgang erneuert, eine neue Buffetausgabe geschaffen, die Gehwege verbessert sowie der Sonnenschutz am Restaurantgebäude ersetzt. Der Stadtsenat beschloß die entsprechenden Auftragsvergaben und bewilligte die dafür erforderlichen Mittel in Höhe von 407.000 S.

WC-Anlage Promenade wird generalsaniert

Die öffentliche WC-Anlage auf der Promenade wird generalsaniert. Außerdem ist vorgesehen, zusätzlich auch ein behindertengerechtes WC zu errichten. Die Gesamtkosten dafür betragen 995.000 S. Der Stadtsenat beantragt beim Gemeinderat, den Auftragsvergaben sowie der Mittelfreigabe in dieser Höhe zuzustimmen.

Gewinnen Sie Preise im Gesamtwert von über **öS 50.000,-** beim

VIDEO-WETTBEWERB

„STEYR-EIN STARKES STÜCK STADT“.

EINSENDE- bzw.
ABGABESCHLUSS:

Donnerstag, 28. Mai 1998

(Datum des Poststempels)

Eine Aktion in
Zusammenarbeit
mit RTV und
Hartlauer



Die Preise:

3x3 Monatssieger:

Je ein Hartlauer-Warengutschein für
Videozubehör im Wert von öS 1.500,-.

Gesamtsieger:

1. Preis: eine Digital-Videokamera
im Wert von öS 20.000,-

2. Preis: ein Kamera-Profistativ
mit Videoleuchte im Wert
von öS 10.000,-

3. Preis: ein OÖ Videoflug nach Wahl
im Wert von öS 7.000,-

Senden Sie uns Ihren Video-Beitrag
(max. 4 Minuten) und Sie haben die
Chance,

- Ihr Video im RTV zu sehen,
- im August, September oder Oktober einer von jeweils drei Monatssiegern zu sein und
- bei der Schlußveranstaltung im November einen der drei Hauptpreise zu gewinnen.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN:

Gesucht werden die besten Amateur-Video-Beiträge zum Thema „Steyr – ein starkes Stück Stadt“ in maximal 4 Min. Länge. Zugelassen sind alle gängigen Video-Formate incl. digitaler Aufzeichnungen.

Teilnahmeberechtigt sind Amateur-Videokünstler aus dem Kreise der Bürger, Freunde und Kenner der Stadt Steyr. Unter allen fristgemäß

einlangenden Videos werden von einer Fachjury jene Beiträge ermittelt, die im RTV veröffentlicht werden. Jede(r) Teilnehmer(in) erklärt sich damit einverstanden, daß aus der Weiterverwendung des von ihr (ihm) eingereichten Videos keine Honorarforderung entsteht. Über den Wettbewerb kann kein Schriftverkehr erfolgen. Die Gewinner(innen) der

Hauptpreise werden bis 5.11.1998 schriftlich verständigt.

SENDEN ODER BRINGEN SIE BITTE IHRE ARBEIT PERSÖNLICH mit dem Titel des Werkes an/in die: STABSSTELLE PRESSE UND INFORMATION, RATHAUS, 2. STOCK, STADTPLATZ 27, A-4400 STEYR.

Geänderte Verkehrsführung im Stadtteil Resthof wegen Kanalbau-Arbeiten

Im Zusammenhang mit der Erweiterung der Kanalisation der Stadt Steyr wurden am 16. März die Bauarbeiten zur Errichtung der Kanalisation HS F III und Weinzierl, 2. Ausbaustufe, im Einzugsbereich Steiner-, Feld, Ennser- und Siemensstraße, in Angriff genommen. Diese umfassen die Errichtung eines Speicher- und Entlastungskanales mit einer Länge von 825 Metern und Gesamtkosten von

9,5 Mill. S. Im Kreuzungsbereich der Ennser Straße - Siemensstraße ist die Errichtung eines Vereinigungsbauwerkes sowie eine Rohrpressung unter der Bundesstraße (B 115) mit einer Länge von 24 Metern erforderlich.

Da die Baudurchführung im Kreuzungsbereich Siemensstraße - Ennser Straße wegen der großen Tiefen der Bauwerke, der vorhandenen

Leitungseinbauten und der Verkehrsführung sehr kompliziert ist, muß die südliche Fahrspur der Siemensstraße, ca. 50 m ab der Zufahrt von der Ennser Straße, **voraussichtlich ab 22. April für die Dauer von 6 Wochen gesperrt werden.** Weiters ist die Sperre der Links- sowie Rechts-einbiegespur von der Ennser Straße zur Siemensstraße notwendig. Die Zufahrt zum Resthof ist in dieser Zeit nur über die Weinschenk-, Infang- und Haushoferstraße möglich. Die Ausfahrt von der Siemensstraße Richtung Innenstadt und Enns erfolgt zweispurig.

Weiters wird der Geh- und Radweg entlang der

Ennser Straße zwischen den Schutzwegen gegenüber der Siemensstraße wegen notwendiger Materialzulieferungen teilweise gesperrt und zum gegenüberliegenden östlichen Gehsteig umgeleitet.

Der Magistrat ersucht die Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die angeführten Maßnahmen.

Links im Bild die Baustelle der 825 Meter langen Kanalbau-Trasse. Unten der von der Sperre betroffene Kreuzungsbereich Ennser Straße - Siemensstraße.

Straßen für neue Siedlung auf den Knoglergründen

Entsprechend dem Aufschließungs-Übereinkommen mit den Wohnbauträgern GWG und Styria, übernimmt die Stadt im Rahmen der Wohnbebauung auf den Knoglergründen die Kosten für den Oberbau der internen Siedlungsstraßen. Die Bauarbeiten werden auf den Verlauf des Wohnbaues abgestimmt und sollen großteils 1998 erfolgen.

Der Stadtsenat beantragt beim Gemeinderat, den Auftrag zur Durchführung der Straßenoberbauarbeiten zum Preis von 2.656.281,60 S zu vergeben und zur Abwicklung der Bauarbeiten im heurigen Jahr die im Haushaltsplan 1998 vorgesehenen Mittel von 1 Mill. S freizugeben.

Stadt fördert Lotsensystem für Rot Kreuz-Einsatzwagen

Um die Effizienz der Einsatzführung im Rettungs- und Katastrophenhilfsdienst noch weiter zu verbessern, rüstet das Rote Kreuz, Bezirksstelle Steyr-Stadt, einen ihrer Sanitäts-Einsatzwagen mit GPS (Global Positioning System), einem automatischen Lotsensystem aus. Der Fahrer gibt dabei den jeweiligen Ziel- bzw. Einsatzort nur noch in den Bordcomputer ein, das System übernimmt sofort optisch wie auch akustisch die Routenführung und bringt das Einsatzfahrzeug auf kürzestem Weg exakt an den gewünschten Zielort. Der Stadtsenat genehmigte für die Anschaffung dieses Systems eine Subvention in Höhe von 30.000 S.



Fotos: Hartlauer



Diese Behelfsbrücke ist für die Errichtung der neuen Ennsbrücke im Zuge des Nordspangenbaus notwendig. Im Bild vorne die Bauarbeiten, bei denen Beton für die Bohrpfahlfundierungen eingebracht wird. Im Hintergrund das Stift Gleink.

Neue Auszeichnung für Verdienste in der Denkmalpflege

Der hohe Stellenwert, den Altstadterhaltung und Denkmalpflege in und für Steyr besitzen, wird nunmehr auch durch eine eigene Auszeichnung der Stadt zum Ausdruck gebracht.

Die neue Auszeichnung trägt den Namen „Steyrer Panther“ und wird an Personen verliehen, die sich besonders für die Pflege und Erhaltung von Baudenkmälern in der Stadt einsetzen bzw. Außergewöhnliches für die Altstadterhaltung, Denkmalpflege und Stadterneuerung geleistet haben. Mit dem neuen Ehrenzeichen soll nicht zuletzt auch anerkannt und gewürdigt werden, daß Altstadterhaltung und Denkmalpflege nur dann fachgerecht vermittelt und umgesetzt werden können, wenn die betroffenen Hauseigentümer ein außergewöhnliches Verständnis für die fachgerechte, oftmals auch mit erheblichen Kosten verbundene Restaurierung ihrer Objekte aufbringen.

Der „Steyrer Panther“ ist eine Bronzemedaille mit 205 mm Durchmesser, welche die Aufschrift „Auszeichnung der Stadt Steyr für Verdienste in der Denkmalpflege“ sowie die jeweilige Jahreszahl trägt und in der Mitte mit einer Abbildung des Panthers - dem Steyrer Wappentier - versehen ist.

Das Ehrenzeichen, das sich zur Anbringung an Hausfassaden eignet, wird entsprechend der Verleihungsrichtlinien jährlich an zwei Hauseigentümer vergeben, die ihr Gebäude in vorbildlicher Art saniert oder restauriert und die Regeln der Denkmalpflege in besonderem Maße berücksichtigt haben. Und ein „Steyrer Panther“ wird jährlich an eine Person verliehen,

die sich besonders in praktischer oder theoretischer Hinsicht mit Denkmalpflege in der Stadt Steyr auseinandergesetzt hat.

Der Stadtsenat beantragt beim Gemeinderat, das neue Ehrenzeichen und die entsprechenden Richtlinien für die Verleihung zu beschließen.

Weihnachts-Erlebniswelt nimmt konkrete Formen an

Kürzlich überzeugten sich Bürgermeister Hermann Leithenmayr und Frau Vizebürgermeister Friederike Mach persönlich von den Fortschritten bei der Gestaltung der Weihnachts-Erlebniswelt im historischen Bürgerspital-Gebäude (Bild). Mag. Karl Mahringer, der gemeinsam mit einer privaten Investorengruppe diese neue Touristenattraktion für Steyr verwirklicht, erläuterte die bereits abgeschlossenen sowie die noch ausstehenden Adaptierungs-Maßnahmen, die ausnahmslos im Einvernehmen mit der Fachabteilung für Altstadterhaltung, Denkmal-

Stadt kauft zusätzliche Geräte für Skatepark

Die Steyrer Inline-Skater, Skateboard- und Snakeboardfahrer können sich freuen, denn die Stadt kauft zusätzliche Fun-Geräte für den Skatepark. Konkret werden eine Mini-Ramp (10 x 6 x 2 Meter) sowie eine Quater-Pipe (4,5 x 3,75 x 2 Meter) angeschafft. Beide Geräte sind Qualitätsprodukte mit einer Stahlunterkonstruktion sowie einem 9 mm starken Kunststoff-Fahrbelag. Die Podiumshöhen von Mini-Ramp und Quater-Pipe betragen grundsätzlich jeweils 2 Meter, erreichen mit dem Gelände (1,10 m) aber 3 Meter. Der Stadtsenat stimmte dem Ankauf der neuen Geräte zum Preis von 240.000 S zu.

Anfang April wurden die bereits vorhandenen Fun-Geräte auf der an die Kunsteisbahn angrenzenden Freifläche (Zugang gegenüber Produktionshalle Fa. Weidinger) aufgestellt und können täglich von 9 bis 20 Uhr benützt werden. Die Umgestaltung der Eishalle zum witterungsunabhängigen Skatepark wird noch ungefähr zwei Wochen in Anspruch nehmen, da ein neuer Asphaltbelag aufgebracht wird. Wenn der neue Bodenbelag fertig ist, übersiedeln die Geräte unter das Hallendach - zu diesem Zeitpunkt stehen den Skatern dann auch schon die neue Mini-Ramp und Quater-Pipe zur Verfügung.



Frau Vizebürgermeister Friederike Mach (SP) ist im Steyrer Stadtsenat für die Seniorenbetreuung, für Jugendangelegenheiten, die Kindergärten, für soziale Angelegenheiten, für das Gesundheits- und Rettungswesen sowie für Alten- und Pflegeheime zuständig. Im folgenden Beitrag berichtet sie aus ihren Ressorts:

„Dem Tag mehr Leben - dem Leben mehr Tage geben“

Zu meinen Aufgaben gehört unter anderem auch der Bereich der Alten- und Pflegeheime. Heute möchte ich Ihnen die Betreuungsphilosophie des Alten- und Pflegeheimes Tabor etwas näher bringen. Der Leitgedanke ist: „Dem Tag mehr Leben - dem Leben mehr Tage geben“. Den Bewohnern wird eine Atmosphäre geboten, die den Verlust der vertrauten häuslichen Umgebung sowie der familiären und nachbarschaftlichen Beziehungen ausgleichen soll. Der Mensch mit seinen individuellen Bedürfnissen und Fähigkeiten steht im Mittelpunkt, wobei das Team des Alten- und Pflegeheimes Tabor stets um die Aktivierung und Förderung der Bewohner bemüht ist. Die geistigen, psychischen und körperlichen Fähigkeiten unserer älteren Mitbürger sollen so gut wie möglich erhalten bleiben und weiterentwickelt werden.

Für die Bewohnerinnen und Bewohner wird ein Umfeld geschaffen, das trotz der Einschränkungen des Heimbetriebes eine weitgehend selbstbestimmte Tagesgestaltung ermöglicht. Nicht nur die körperliche Versorgung steht im Vordergrund, sondern auch die Berücksichtigung der psychischen und geistigen Bedürfnisse. Sehr wichtig ist uns auch die Einbindung und Mitwirkung der Angehörigen.

Neben all diesen Bemühungen legt die Belegschaft des APT auch großen Wert auf eine wohnliche Atmosphäre. So wurden beispielsweise eine „Stub'n“ eingerichtet, die Gänge in hellen Tönen gefärbelt, ein Süßwasser-Aquarium installiert und zahlreiche neue Pflanzen aufgestellt. Seit Monaten werden auch Kinder der städtischen Kindergärten, Volks- und Hauptschulen in das Heimleben einbezogen, die durch verschiedene Aktivitäten - wie Gesangs- und Theateraufführungen oder gemeinsames Basteln - den Alltag unserer Senioren lebendiger gestalten.

Einen ganz wesentlichen Faktor zur Umsetzung der Heimphilosophie stellt auch die Aus- und Weiterbildung des Personals dar. Der größte Ausbildungsteil liegt in der Aufschulung der PflegehelferInnen zu AltenfachbetreuerInnen, wobei diese auch eine Projektarbeit durchführen haben.

Neue Seniorenwohnanlage in Münchenholz

In Kooperation mit der WAG wird auf der

Frau Vizebürgermeister Friederike Mach



Drachenwiese in Münchenholz eine Seniorenwohnanlage neuen Stils geschaffen. Ein Konzept zur Errichtung dieser Anlage wurde dem Gemeinderat bereits vorgelegt. Es geht von der Zielsetzung aus, den Senioren zu ermöglichen, den Lebensabend im vertrauten Wohnumfeld verbringen zu können. Daher ist ein stadtteilbezogenes Vorsorgemodell notwendig.

Am 10. Februar wurden dem Gemeinderat der Stadt Steyr die folgenden drei Varianten präsentiert:

- Traditionelle Variante: Alten- und Pflegeheim, betreubares Wohnen, Stützpunkt für die ambulanten Dienste.
- Kundenorientiertere Variante: Zusätzlich zu Variante a) wird eine Senioren-Servicestelle angeboten als zentrale Anlaufstelle für die Senioren des Stadtteiles Münchenholz.
- Ganzheitliche Variante: Neben den bereits in Variante a) und b) enthaltenen Angeboten sind noch Kurzzeitpflege und eine Tagesheimstätte im „Seniorenzentrum“ vorgesehen. Für den Bürger gibt es eine zentrale Anlaufstelle, in der er vom Pensionsantrag bis zur Antragstellung für das Pflegeheim alles erledigen kann. Bei altersspezifischen Problemen erhält der Bürger dort optimale Beratung und ein für ihn maßgeschneidertes Lösungsangebot.

Die einzelnen Gemeinderats-Fraktionen werden nun diese Varianten beraten, und nach einer entsprechenden Kostenberechnung soll dann eine Entscheidung getroffen werden.

Senioren-Beratung jetzt auch zu Hause

Die umfassende Information der Steyrer Seniorinnen und Senioren bildet einen zentralen Arbeitsschwerpunkt der im Juli vergangenen Jahres neu geschaffenen Senioren-Servicestelle der Stadt (Redtenbachergasse 3). Seit kurzem bietet das Senioren-Service-Team eine neue Form der Beratung: Die diplomierte Sozialarbeiterin Frau Karin Plasch (Tel. 575-453) kommt zu einem persönlichen Gespräch auch nach Hause. Dieses Angebot ist derzeit auf die rund 150 Steyrer Senioren beschränkt, die noch im eigenen Haushalt leben und 90 Jahre bzw. älter sind. Vorerst wollen wir einmal se-

hen, wie dieses Angebot von den älteren Menschen aufgenommen wird. Alle in Frage kommenden Senioren werden im Verlauf dieses Jahres schriftlich von dieser Serviceleistung verständigt und nach vorheriger, telefonischer Terminvereinbarung zu Hause aufgesucht. Beim Beratungsgepräch geht es nicht nur um die zahlreichen Möglichkeiten der mobilen Hilfsdienste und der ambulanten Betreuung, sondern auch um die Zufriedenheit mit den eventuell schon in Anspruch genommenen Serviceleistungen.

Wenn diese persönliche Beratung zu Hause entsprechend gut angenommen wird, haben wir vorgesehen, sie auch auf die 85- und 80jährigen auszudehnen.

Unterstützung für pflegende Angehörige

Unsere Senioren-Servicestelle bietet seit kurzem auch - begleitend zur ärztlichen Therapie - Rat und Information für pflegende Angehörige. Die Hauskrankenschwester des Magistrates, Elfriede Leitner, steht jeden Dienstag in der Zeit von 14.30 bis 16.30 Uhr für Ihre Anfragen zur Verfügung. Frau Leitner kann aufgrund ihrer langjährigen Praxis auf zahlreiche Erfahrungen zurückgreifen.

Seniorenratgeber beinhaltet zahlreiche Informationen

Die Mitarbeiterinnen des Senioren-Services haben in meinem Auftrag für Sie den „Steyrer Seniorenratgeber“ erstellt. Dieser Ratgeber soll Ihnen noch rascher und unbürokratischer Unterstützung bieten bei der Beantwortung Ihrer offenen Fragen. Als Sozialreferentin der Stadt war es mir ein großes Anliegen, Ihnen die neue Informations-Broschüre - mit sämtlichen wesentlichen Angeboten, den entsprechenden Kontaktpersonen sowie Telefonnummern - zur Verfügung zu stellen. Der Seniorenratgeber wird Ihnen auf Wunsch auch gerne zugesandt - wenden Sie sich bitte an die Senioren-Servicestelle unter der Tel.-Nr. 575-449, -462 od. 469.

Für Ihre Anliegen und etwaige Fragen stehe ich an meinem Sprechtag im Rathaus (Mittwoch 9 bis 11 Uhr, Zimmer 100) gerne zur Verfügung. Anmeldungen werden im Sekretariat unter der Telefonnummer 575-201 entgegengenommen.

Vizebürgermeister Dr. Leopold Pfeil (F) ist im Steyrer Stadtsenat für den Verkehr, die Bezirksverwaltung sowie für das Markt- und Veterinärwesen zuständig. Im folgenden Beitrag berichtet er über die Problematik von GSM-Sendeanlagen:

Immer mehr Steyrer Bürgerinnen und Bürger wenden sich besorgt an mich, weil in ihrer unmittelbaren Umgebung GSM-Sendeanlagen errichtet werden, sie aber keinerlei Möglichkeit haben, ihre Bedenken gegen mögliche gesundheitliche Beeinträchtigungen durch diese Anlagen geltend zu machen. Es sind dies keine „Zukunftsbremser“, sondern primär um ihre Gesundheit besorgte Bürger. In erster Linie werden Schlafstörungen und Beeinträchtigung des Wohlbefindens angeführt.

Derzeit teilen sich drei Anbieter den GSM-Markt. Zwei weitere sollen um Lizenzen angesucht haben. Es gibt zwischen den einzelnen keine Kooperationen, sondern jeder Anbieter will Österreich mit einem eigenen Sendestationennetz versorgen. Was dies alleine auf das Landschaftsbild für Auswirkungen hat, soll hier gar nicht näher betrachtet werden.

Dr. **Vizebürgermeister** Leopold Pfeil



Welche rechtlichen Fragen sind bei der Errichtung und Genehmigung von GSM-Sendeanlagen zu beachten:

■ **Telekommunikationsgesetz:** Das österreichische Fernmeldegesetz ist ein Bundesgesetz. Im § 8 spricht man von einer „Duldungspflicht“ für die Errichtung von Kommunikationslinien für private Grundstückseigentümer. wenn die widmungsgemäße Verwendung des Grundstückes durch die Nutzung nicht oder nur unwesentlich dauernd eingeschränkt wird Es entscheidet somit der Betreiber von Mobilnetzen, was eine

■ **Gesundheit:** Derzeit gibt es keine ausreichenden Daten, um die gesundheitliche Unbedenklichkeit, wie es noch vor kurzem in einer Studie des Bundesministeriums für Gesundheit und Konsumentenschutz (!) propagiert worden ist, zu gewährleisten (Mag. Dr. Knasmüller). Einschlägig forschende Wissenschaftler der Universität Wien haben auf Grund von Forschungsversäumnissen Bedenken gegen den großzügigen Einsatz der GSM-Technologie angemeldet. Man dürfe angesichts der wenigen wissenschaftlichen Daten davon ausgehen, daß strahlungsassoziiert verschiedene unerwünschte Wirkungen eher wahrscheinlich sind. Stellen

GSM-Sendeanlagen - Risiko für die menschliche Gesundheit?

Alleine in Steyr haben sich vier Bürgerinitiativen - bestärkt mit 3660 unterstützenden Unterschriften - gebildet, die gegen den Wildwuchs von GSM-Sendeanlagen ankämpfen: Steyr-Süd (Jägerberg), Tabor, Christkindl und Bereich Vorwärts-Platz.

Der Steyrer Gemeinderat hat bereits am 4. Juli 1996 eine richtungsweisende Resolution einstimmig verabschiedet: GSM-Sendeanlagen sollen nur außerhalb des Wohngebietes bzw. an Standorten in einer Entfernung von mind. 300 m zu bewohnten Gebäuden errichtet werden. Ist aber diese Resolution mit Leben erfüllt worden? Nein.

Nach dem ÖGNU (Umweltdachverband)-Förderungsprogramm sollen sogar 500 m und ein sogenannter Vorsorgegrenzwert eingehalten werden, denn lt. Prof. Dr. Kundi (Univ. Wien) ist kein Abstand seriös zu argumentieren; wir wissen einfach nicht wie nah oder weit weg die Sender sein können, weil die Auswirkungen nicht erforscht sind. Österreichweit sind es bereits über 80 Bürgerinitiativen, die sich in einer Plattform mit der ÖGNU, den Umweltberatungen Österreichs und dem Ökoforum zusammengeschlossen haben.

Beeinträchtigung und eine mögliche gesundheitliche Gefährdung darstellt.

■ **Gewerbeordnung:** Drei Privatunternehmen sind explizit aus der Gewerbeordnung ausgenommen (!). Dies verhindert unter anderem, daß für die Beurteilung der gesundheitlichen Relevanz von Mobilfunkbasisstationen die jeweiligen örtlichen Gegebenheiten (wie z.B.: Topographie, bereits bestehende Strahlungseinflüsse etc.) im Genehmigungsverfahren Berücksichtigung finden.

■ **Haftungsfragen:** Es ist Privatfirmen ermöglicht, ein Produkt großflächig einzusetzen, ohne dafür auch haften zu müssen. Dies erscheint umso bedenklicher, als eine Technik eingesetzt wird, von der namhafte Versicherungsgesellschaften nach wissenschaftlicher Begutachtung sich außerstande sehen, ein damit verbundenes gesundheitliches Risiko zu versichern.

■ **Umweltverträglichkeit, Landschafts- und Denkmalschutz:** Obwohl es sich österreichweit um ein Großprojekt handelt (geplanter Ausbau: 16.000 Anlagen bis zum Jahr 2000), fand keine Umweltverträglichkeitsprüfung statt.

Sie sich vor, solche Regelungen würden für Arzneimittel gelten: Zuerst verkaufen und dann nachsehen, ob vielleicht Schäden auftreten! (Univ.Prof. Dr. Kundi). Auch woanders wird die Gesundheitsfrage heiß diskutiert: An einer Veranstaltung der TU Essen wurde erst jüngst (3/98) auf folgende Problembereiche hingewiesen:

■ Beim Einfluß ... „**Elektrosmog**“ handelt es sich um ein reales Risiko. Es liegen genügend wissenschaftlich durchgeführte Untersuchungen vor, die ein Gesundheitsrisiko aufzeigen.

■ Die internationalen **Grenzwertempfehlungen** ... spiegeln nicht den aktuellen Wissensstand wider, sondern den Sachstand vor ca. 10 Jahren ... - Vorsorgeaspekte fehlen vollends.

Und derzeit wird ganz Österreich 3fach (!) mit einem flächendeckenden Versorgungsnetz von GSM-Sendeanlagen bestückt. Dies alles ohne wissenschaftliche Grundlagenforschung. Daher ist es ein Gebot der Stunde, daß WHO, die EU aber auch die Österreichischen Forschungsinstitute diese Forschungslücke schließen. Was kann man aber bis zum Vorliegen von seriösen

Neuer Gehweg auf die Ennsleite

Im Rahmen der Errichtung des Bahnhof-Parkdecks wurde nunmehr auch die zusätzlich vorgesehene Fußwegverbindung auf die Ennsleite in Angriff genommen.

Der neue, behindertengerechte Gehweg schließt direkt an den zukünftigen Fußgängerübergang über die Märzenkellerumfahrung und Fuchsluckengasse an, verläuft entlang des Ennsleitenhanges (nur 7 % Gefälle) und mündet bei der Kreuzung Wokralstraße - Schillerstraße in das bestehende Fußgängernetz ein.

Vorerst wird nur die Rohtrasse der neuen Gehwegverbindung geschaffen - die Bewilligung für die notwendigen Rodungsarbeiten liegt bereits vor. Die endgültige Fertigstellung der mit Hangentwässerung und Geländer insgesamt 3 Meter breiten Fußwegverbindung (effektive Gehwegbreite 2,5 Meter) erfolgt in Abstimmung mit dem Bau des Bahnhof-Parkdecks, der im Herbst dieses Jahres abgeschlossen sein wird.

Der Stadtsenat stimmte der Errichtung des neuen Hangweges zur Ennsleite zu und genehmigte die Mittel zur Schaffung der Rohtrasse in Höhe von 130.000 S.

Forschungsergebnissen tun, ohne den Fortschritt und die moderne Kommunikation zu behindern, und die Steyrer Bevölkerung von den möglichen schädlichen Auswirkungen von GSM-Sendeanlagen schützen?

- Volle Parteienstellung von Anrainern: Möglichkeiten einer „vorbeugenden Nachbarschaftsklage“ müssen geschaffen werden. Emissionen werden nach 3 Jahren sonst „ortsüblich“.
- Schaffung von verbindlichen Mindestabständen zu bewohnten Objekten plus Sicherheitszuschlag.
- Genehmigungsverfahren mit Parteienstellung der Nachbarn an die Bezirksverwaltungsbehörde übertragen.
- Verzicht der Installation von Mobilfunkstationen in der Nähe von Krankenhäusern, Schulen, Kindergärten, Altersheimen und Wohnhäusern.

Derzeit laufen die GSM-Aktivitäten nach einem Spruch von Emanuel Kant: „Beschränkung der Freiheit des einzelnen, um einem anderen eine bestimmte Freiheit einzuräumen.“

Dachreparatur beim Jugend-Kulturzentrum

Bei einer im Herbst vergangenen Jahres durchgeführten Dachreparatur wurden bei der Dachkonstruktion des neuen Jugendkulturzentrums im Wehrgraben starke Verwindungen im Bereich der Obergurten festgestellt. Laut bautechnischem Gutachten muß daher die Dachkonstruktion durch Aussteifung mittels Windverband verstärkt werden. Die Sanierungskosten betragen 204.000 S. Der Stadtsenat vergab die entsprechenden Aufträge an die Firmen und bewilligte die Mittel.

Förderung für Gewerbebetrieb

Das Unternehmen Jungwirth Industrievertretungen GmbH., das sich mit dem Handel von Industrieartikeln beschäftigt, verlegt heuer seinen Firmensitz von Losenstein nach Steyr und stellt im Zuge der Ausweitung des Geschäftsbetriebes außerdem drei zusätzliche Arbeitskräfte ein. Die Investitionen für die neue Büro- und Lagereinrichtung belaufen sich auf 600.000 S. Der Stadtsenat gewährte dem Unternehmen eine Gewerbeförderung von insgesamt 70.000 S, verteilt auf fünf Jahre und gab 18.000 S für das Jahr 1998 frei.

Kochbücher für Brautpaare

Die Stadt nimmt das Angebot des deutschen Geschenkbuchverlages Gondrom GmbH & Co KG an und verteilt künftig bei der Aufgebots-Bestellung an alle Brautleute ein vom Verlag kostenlos zur Verfügung gestelltes Kochbuch. Die Laufzeit der Aktion wird zunächst auf zwei Jahre beschränkt. Der Stadtsenat stimmte dem Abschluß dieser Vereinbarung zu.

Neue Audio-Visionsschau über Steyr

Die aus den 70er Jahren stammende, veraltete Audio-Visionsschau über Steyr, die u. a. im Rahmen der Aktion „Du und die Gemeinschaft“ gezeigt wird, soll durch eine völlig neu gestaltete Präsentation ersetzt werden. Die neue Audio-Visionsschau wird nicht nur alle wichtigen kommunalen Einrichtungen der Stadt zeigen, sondern sich auch mit

3,2 Mill. S für Rohrleitungsbau

Die Teilbetriebe Gas- und Wasserwerk führen regelmäßig Sanierungen und Erneuerungen der Leitungsnetze durch. Die Lieferung der dafür benötigten Kunststoffrohr-Materialien, Armaturen und des Zubehörs wird für den Verbrauchszeitraum eines Jahres ausgeschrieben. Der Stadtsenat beantragt beim Gemeinderat, den Auftragsvergaben für das Jahr 1998 in Höhe von 1,815.313 S (Wasserwerk) und 1,369.621,30 S (Gaswerk) zuzustimmen.

Neue Baustellen-Fahrzeuge

Als Ersatz für zwei Baustellenfahrzeuge, die sieben bzw. sechs Jahre beim städtischen Wasserwerk und Gaswerk im Einsatz standen, werden zwei neue Autos angekauft und die Altfahrzeuge zurückgegeben. Der Stadtsenat beschloß die Ankäufe zum Preis von insgesamt 238.032 Schilling.

Feuerwehr bekommt neuen Dampfstrahler. Als Ersatz für ein nicht mehr funktionstüchtiges Altgerät erhält die Freiwillige Feuerwehr Steyr einen neuen Dampfstrahler. Der Stadtsenat beschloß den Ankauf und gab dafür 35.000 S frei.

Leerverrohrung für Beleuchtung

Im Zuge der Gasleitungsverlegung am Radmoserweg (vom Hubergut bis zur Peuerbachstraße/Gasreduzierstation) wird in gemeinsamer Künette auch ein Leerrohr für die Energieversorgung der zukünftig geplanten öffentlichen Straßenbeleuchtung verlegt. Der Stadtsenat stimmte der Auftragsvergabe zum Preis von 88.000 S zu.

den Menschen sowie intensiv mit den Schönheiten der Stadt auseinandersetzen. Der Beitrag kann daher auch für touristische Zwecke genützt werden und bietet sich zur Anfertigung einer eigenen CD-ROM über Steyr an. Der Stadtsenat beschloß die Auftragsvergabe zum Preis von 96.000 S und gab die Mittel frei.

Neuer Asphaltbelag für Stockschiützen und Skater

Der von der Stadt für die Eishalle ins Auge gefaßte, neuartige Belag hat sich bei einer Probeverlegung auf der Stocksportanlage Stein absolut nicht bewährt. Dieser Belag hätte sich gleichermaßen zum Stockschießen wie auch zum Skaten eignen sollen und außerdem wären die modernen Kältemittelkollektoren zur Eisaufbereitung fix integriert gewesen. Aus diesem Grund wird nunmehr auf die Betonpiste ein konventioneller Asphaltbelag aufgebracht.

Zur Wahrung der Gewährleistungspflicht wird die Wiedermontage der Eisbahnbande sowie die Anpassung der Bandenbefestigung und der Kollektorabdeckung an den neuen

Belag von einer Fachfirma ausgeführt, wofür Kosten in Höhe von 88.100 S anfallen. Die Aufbringung des neuen Asphaltbelages kostet 643.427,02 S, für ergänzende Maßnahmen zur Inbetriebnahme nach der Generalsanierung im Herbst '97 waren Aufwendungen im Ausmaß von 100.000 S zu tätigen; für die Begleichung des Planungs- und Bauleitungshonorars sind 185.000 S erforderlich.

Der Stadtsenat beantragt beim Gemeinderat die Genehmigung der Zusatzaufträge sowie die Auszahlung des Honorars und die dafür erforderliche Mittelfreigabe in Höhe von 1,017.000 S.

Gesunde Haltung im Kindergarten

Städtische Kindergärten für Pilotprojekt ausgewählt

Mit Maßnahmen, wie man Haltungsschäden vermeidet bzw. ihnen gezielt vorbeugt, kann gar nicht früh genug begonnen werden. Aus diesem Grund hat die Oö. Gebietskrankenkasse das Pilotprojekt „Gesunde Haltung im Kindergarten“ gestartet und zur Umsetzung die für neue Wege offenen Kindergärten der Stadt Steyr ausgewählt.

„Ich betrachte es als Auszeichnung, daß gerade unsere städtischen Kindergärten für dieses Pilotprojekt herangezogen werden und bin überzeugt davon, daß von den dabei gewonnenen Erkenntnissen in Zukunft auch noch viele andere oö. Kindergärten profitieren werden“, begrüßt Sozialreferentin Vizebürgermeister Friederike Mach diese Aktion, an der insgesamt 900 Kindergartenkinder und 70 Kindergärtnerinnen teilnehmen.

Die Kindergärtnerinnen werden durch spezielle Schulungen mit ergonomischen Prinzipien, Haltungsübungen, körpergerechtem Arbeiten

etc. vertraut gemacht. Dieses umfangreiche Spezialwissen soll ihnen helfen, einerseits ihre eigenen, haltungsspezifischen Belastungen am Arbeitsplatz zu erkennen und zu verringern. Auf der anderen Seite sollen sie das Erlernte im Kindergartenalltag entsprechend pädagogisch umsetzen und den Kindern spielerisch vermitteln. Die wesentlichsten Ziele dieses Projektes sind das frühzeitige Erlernen eines haltungsfreundlichen Bewegungsmusters, die Verbesserung von Koordination, Bewegung und Gleichgewicht sowie das spielerische Erlernen und Umsetzen von ergonomischen Prinzipien.

Die Schulung der Steyrer Kindergärtnerinnen erfolgte durch einen Sportwissenschaftler; neben der Vermittlung des Basiswissens wurden dabei gleichzeitig auch konkrete Strategien zur praktischen Umsetzung in den Kindergärten entwickelt. Nach einer eingehenden Information der Eltern wird das neue „Bewegungsprogramm“ schließlich bis Ende Juni direkt in den 13 Kindergärten der Stadt Steyr angeboten.

„Im Mittelpunkt stehen Bewegungsformen, die Spaß machen und Freude bereiten, Bewegung soll als positives Erlebnis empfunden werden“, erklärt Oberkindergärtnerin Karoline Schartmüller die wichtigsten Prinzipien. Wesentlich sei aber nicht nur die Vorbildwirkung der Kindergärtnerinnen, sondern vor allem auch die der Eltern, weshalb man sie mit Elternabenden sowie umfangreichen Informationen - etwa über die Bedeutung sportlicher Betätigung für die soziale und geistige Entwicklung des Kindes - besonders eng in dieses interessante Projekt einbinden wolle.



Foto: Hartlauer

Beliebte Steyrer Märkte

Eine fixe Größe im Rahmen der Nahversorgung der Steyrer Bevölkerung stellen die zahlreichen Märkte dar, die im Stadtgebiet abgehalten und nicht nur von den Steyrern rege frequentiert werden. Das größte Angebot bieten zweifellos die Wochenmärkte jeden Donnerstag und Samstag vormittag, bei denen auf dem Stadtplatz, aber auch in den Stadtteilen Ennsleite, Münichholz und Tabor insgesamt rund 100 Marktfrauen sowie gewerbliche Marktfieranten ihr vielfältiges Warensortiment zum Verkauf anbieten. Ergänzt werden die Wochenmärkte durch die Kleinmärkte, die an den restlichen Tagen der Woche (außer Sonn- und Feiertagen) an diesen Standorten durchgeführt werden.

Das vielfältige Angebot mit großteils ländlichen Naturprodukten aus der Region ist für sehr viele Steyrerinnen und Steyrer wichtiger Bestandteil beim täglichen Einkauf. Im übrigen sind die Wochen- und Tagesmärkte nur ein, wenn auch ganz wesentlicher Teil der jährlichen Marktveranstaltungen in der Stadt. Denn zusätzlich findet alle zwei Wochen ein großer Flohmarkt (Jahrmarktgelände Tabor) statt, im Frühjahr und Herbst wird der beliebte Steyrer (Jahr)-Markt abgehalten, von 27. Oktober bis 2. November gibt es rund um den Friedhofsbereich den Allerheiligenmarkt, und den Jahresabschluß bilden schließlich im Advent die Christbaummärkte sowie der traditionelle Christkindlmarkt.



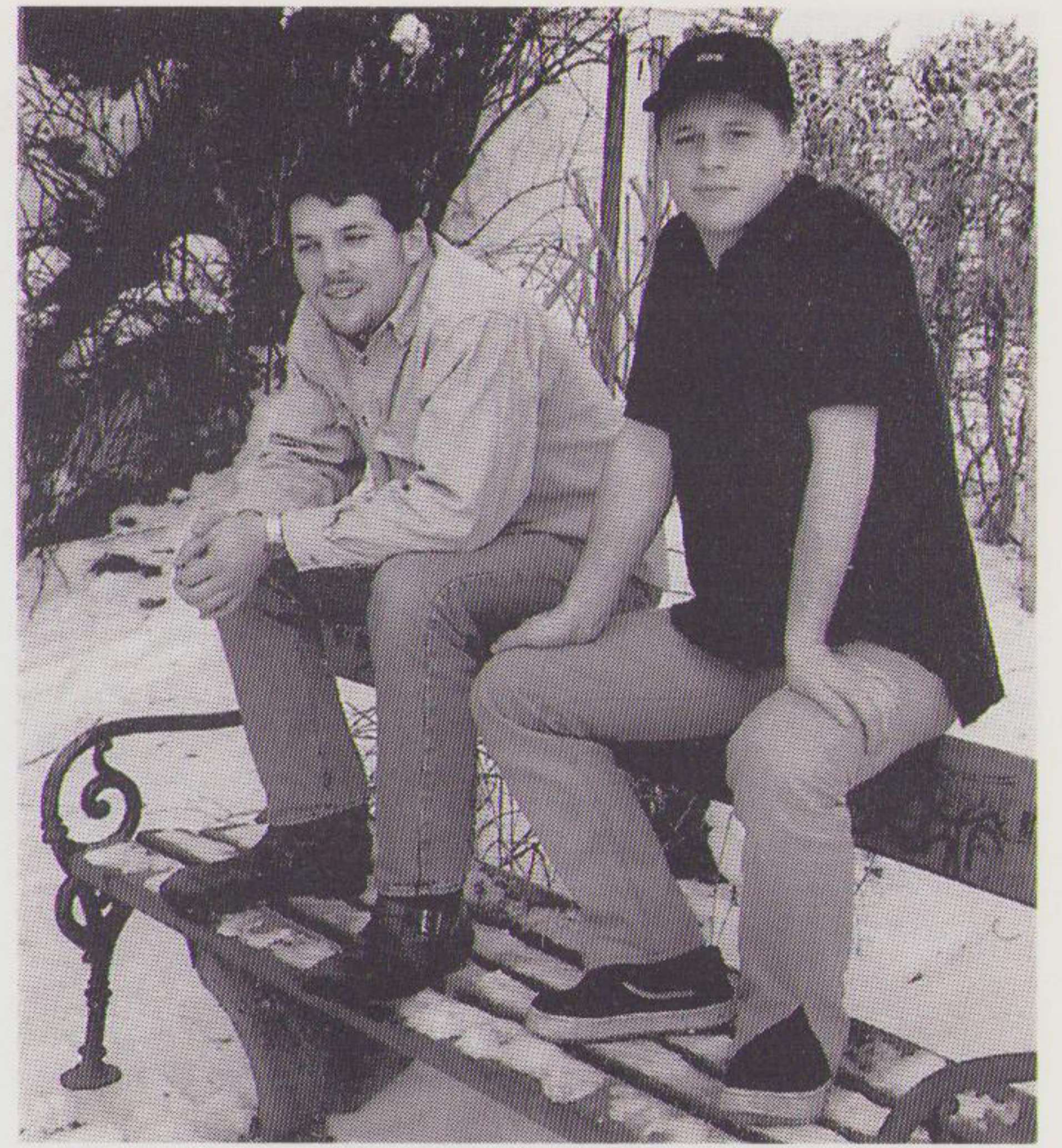
Streetworker werden von der Jugend als Gesprächspartner akzeptiert

Christof Hinterplattner (22) und Martin Teufel (26) ziehen ein grundsätzlich positives Resümee ihrer bisher rund 14monatigen Tätigkeit als Streetworker in Steyr: „Wir brauchen ungefähr ein halbes Jahr, um die Kontakte mit den verschiedenen Behörden und Institutionen zu knüpfen und uns gleichzeitig die Akzeptanz bei den Jugendlichen zu erwerben“, schildern die beiden ihre Anfänge. Heute sind die Steyrer Streetworker für viele gesuchte Gesprächspartner, von denen man weiß, daß sie sich mit den individuellen Problemen der Jugendlichen auseinandersetzen und ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen. „Die Jugendlichen, die zu uns kommen, können absolut sicher sein, daß wir keine einzige Information ohne Einverständnis des Betroffenen weitergeben und nur jene Lösungsschritte einleiten, die von den Jugendlichen gewünscht werden bzw. mit ihnen vorher abgesprochen wurden“, betonen Hinterplattner und Teufel die Anonymität und Freiwilligkeit - zwei Grundprinzipien von Streetwork.

In der Zwischenzeit hat sich ein engerer Kreis von etwa 20 Jugendlichen herauskristallisiert, die regelmäßig in der Streetwork-Projektstelle zu Gast sind. Darüber hinaus suchen und finden die Steyrer Streetworker ihr „Klientel“ vor allem aber in den Lokalen und bei diversen Veranstaltungen. „Arbeitslosigkeit, Gewalt-

bereitschaft und Drogen sind jene Problemfelder, mit denen wir am häufigsten konfrontiert werden“, gewähren die Streetworker Einblick in ihren Arbeitsalltag und orten die sogenannte Wohlstandsverwahrlosung als eine der Ursachen. „Wenn es allen egal ist, was du tust, wenn sich niemand darum kümmert, wie und mit wem du deine Zeit verbringst, dann liegt es nahe, daß du dir Ventile suchst, um mit dieser Ignoranz fertigzuwerden bzw. diese zu kompensieren“, unterstreichen Hinterplattner und Teufel den hohen Stellenwert, den Anerkennung und Zuneigung im Rahmen der Entwicklung eines Jugendlichen besitzen. „Wir sind da, wir hören zu und wir helfen, wo wir nur helfen können, ohne Kritik und Schuldzuweisung“, sehen sie nicht zuletzt im Fehlen der sonst üblichen Hierarchien und Obrigkeiten den Schlüssel zum Erfolg von Streetwork. Im Mittelpunkt steht dabei jedoch immer die Hilfe zur Selbsthilfe. Entscheidend sei auch - und das betonen die Streetworker bei den Gesprächen immer wieder -, daß der Jugendliche selbst Verantwortung übernehmen muß, daß er alles, was er tut, für sich macht und nicht für andere, und daß alles, was er beispielsweise an Arbeit oder Ausbildung eben nicht macht, letztlich nur ihm schadet.

„Wir sind froh, daß wir auch in unserer Stadt Streetwork anbieten können und es den Ju-



Christof Hinterplattner (links im Bild) und Martin Teufel sind seit 14 Monaten in Steyr als Streetworker tätig.

gendlichen dadurch möglich ist, Hilfe und Unterstützung auch fernab von Ämtern und Behörden zu finden“, ist Sozialreferentin Vizebürgermeisterin Friederike Mach sehr zufrieden mit der engagierten Tätigkeit der Steyrer Streetworker. Die Kosten für die Streetwork-Projektstelle in Steyr, die vom Verein I.S.I. (Initiative für soziale Integration) betrieben wird, betragen jährlich 1,3 Mill. S und werden von Stadt und Land gemeinsam getragen. Erreichbar sind Christof Hinterplattner und Martin Teufel Mittwoch von 10 bis 18 Uhr und Freitag von 15 bis 18 Uhr in der Streetwork-Projektstelle im ehemaligen Jugendzentrum der Pfarre Resthof, Siemensstraße 15, Tel. 72619 oder 0664/2138378.

40 Container für die Entsorgung des Grünschnittes

Auch heuer ist die fachgerechte Entsorgung des Grünschnittes für die Steyrer Bevölkerung wieder problemlos. Insgesamt stehen 40, über das gesamte Stadtgebiet verteilte Sammel-Container zur Verfügung, die vom städtischen Wirtschaftshof wöchentlich und bei Bedarf auch zweimal pro Woche entleert werden. Im Vorjahr wurden 13.000 m³ Gartenabfälle in die Container eingebracht und an die „ARGE bäuerliche Kompostierung“ geliefert, die daraus Komposterde gewinnt und diese wieder auf die Felder aufbringt. Es kann allerdings nur sauberer Gartenabfall zur Kompostierung verwendet werden. Der Magistrat appelliert daher an die Steyrerinnen und Steyrer, die Gartenabfälle auf gar keinen Fall in Plastiksäcke verpackt einzubringen und die Grünschnitt-Container auch nicht mit anderem Abfall zu verunreinigen. Ist nämlich der Inhalt verschmutzt, muß die gesamte Containerladung deponiert werden; dies verursacht unnötig Kosten und reduziert das Deponievolumen.

Die Rohbau-Arbeiten für das neue Parkhaus beim Landeskrankenhaus verlaufen termingerecht. An der Fassade wird ein Metall-Klettergerüst für die Begrünung installiert; das Dach über dem obersten Deck wird ebenfalls begrünt. Auf einem Teil der obersten Parkebene wird ein Platz geschaffen (mit Aussichtsterrasse), auf dem eine Apotheke, ein Blumen-geschäft und ein Café-Shop vorgesehen sind. Das Parkhaus ist durch einen unterirdischen Gang mit dem Krankenhaus verbunden. Die Kosten für das von privaten Betreibern - mit Unterstützung von Stadt und Land - verwirklichte Bauprojekt belaufen sich auf rd. 49 Mill. S. Das neue LKH-Parkdeck umfaßt 390 PKW-Abstellplätze und wird voraussichtlich im Juli dieses Jahres fertiggestellt sein.

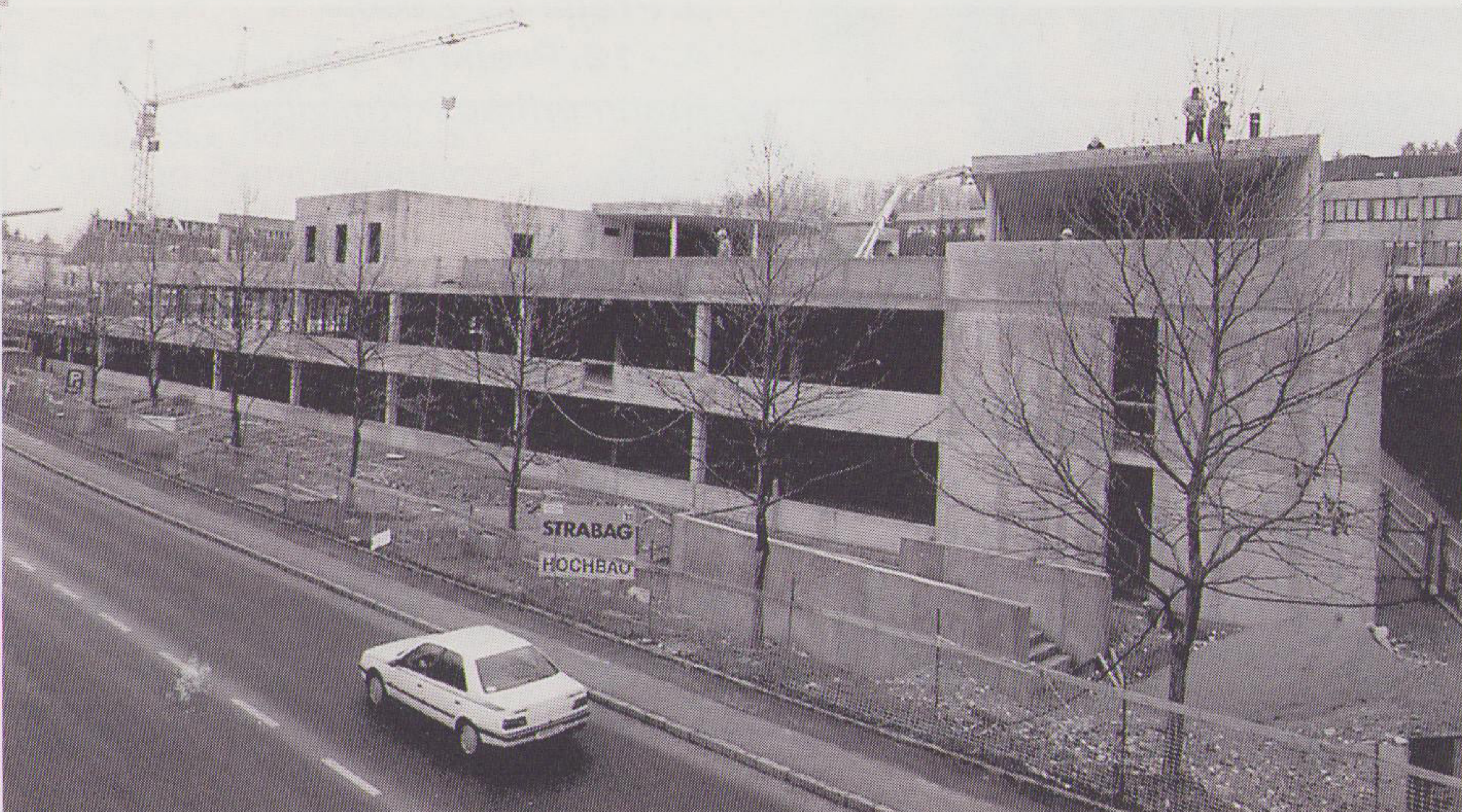


Foto: Hartlauer

Steyrer Softwarehaus will europaweite Expansions-Möglichkeiten nützen

Die Steyrer Firma Systema - Österreichs größter Anbieter von Krankenhaus-EDV - baut weiter aus. Im Jahr 1997 wurde ein Umsatzrekord von 145 Mill. S erzielt - um 25 Prozent mehr als 1996. Große Chancen sieht das heimische Unternehmen auch weiter im Ausland. Schon jetzt werden die gemeinsam mit einem deutschen Partner entwickelten Softwarelösungen in den meisten österreichischen und deutschen Krankenhäusern eingesetzt. Der Zusammenschluß dieser deutschen Partnerfirma mit der amerikanischen SMS Corporation - dem weltgrößten Unter-

nehmen für Informationstechnologie im Gesundheitswesen - eröffnet Systema jetzt die Möglichkeit, Krankenhäuser in ganz Europa zu beliefern.

Um den Vorsprung bei EDV-Lösungen im Krankenhausbereich weiter auszubauen, wollen die Steyrer Software-Spezialisten in den kommenden Jahren noch mehr Geld in die Entwicklung neuer Technologien investieren. Mehr als zehn Prozent des Umsatzes werden bereits dafür verwendet.

HAK-Matura für Berufstätige

Das Ziel, die HAK-Matura im zweiten Bildungsweg zu erwerben, haben im laufenden Schuljahr erneut zahlreiche Erwachsene an der Steyrer Handelsakademie für Berufstätige in Angriff genommen. Derzeit werden sechs Klassen geführt. Die Besonderheit dieser Form der Abendschule liegt darin, daß die Abendschüler nur zwei- bis dreimal pro Woche regelmäßig zum Unterricht kommen,

dafür aber das eigenständige Lernen zu Hause einen zweiten Schwerpunkt darstellt.

Seit dem vergangenen Schuljahr wurde eine zusätzliche Möglichkeit im zweiten Bildungsweg geschaffen: Der neue Lehrplan '97 ermöglicht den Studierenden an der Handelsakademie für Berufstätige nach 4 Semestern den Abschluß der Handelsschule - (Abschlußprüfung am Beginn des 5. Semesters). Absolventen einer Handelsschule können - bei Vorkenntnissen in Französisch oder Spanisch - in das 5. Semester einsteigen.

Vorbereitungs-Lehrgang für FHS-Studium

Seit dem Bestehen der Steyrer Fachhochschule (FHS) gibt es in Zusammenarbeit mit dem FHS-Studiengang „Produktions- u. Managementtechnik“ und dem FHS-Trägerverein OÖ einen „2semestrigen Speziallehrgang“.

Dieser Lehrgang bietet Erwachsenen im zweiten Bildungsweg (abgeschlossene Berufsausbildung od. Abschluß einer berufsbildenden mittleren Schule) die Möglichkeit, ein FHS-Studium zu absolvieren. Er ist jedoch auch als Vorbereitung für Studienberechtigungs-Prüfungen aus Mathematik (M3), Angewandte Physik (Ph1), Englisch (E1) und Deutsch gedacht.

Es können maximal 36 Bewerber aufgenommen werden. Unterrichtsmaterialien müssen von den Hörern selbst beigelegt werden.

Für nähere Auskünfte über den Speziallehrgang und die HAK für Berufstätige steht Prof. Mag. Wolfgang Staska (Tel. 07252/52649) zur Verfügung. Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen (BHAK Steyr, L.-Werndl-Straße 7).

Gewinnen Sie Preise im Gesamtwert von über öS 15.000,- beim ZEICHEN-, MAL- UND FOTOWETTBEWERB „MEIN BILD VON STEYR“.

EINSENDE- bzw.
ABGABESCHLUSS:
Donnerstag, 28. Mai 1998
(Datum des Poststempels)



- 1. Preis:** öS 5.000,-
- 2. Preis:** öS 3.000,-
- 3. Preis:** öS 2.000,-
- 4. - 12. Preis:** je zehn Bummerlhaus-Fünfziger

Zum Wettbewerb können ausschließlich ungerahmte Zeichnungen, Aquarelle, Acrylbilder, Radierungen, Stiche, Holzschnitte, Bilder in Mischtechniken und dergleichen sowie künstlerische Farb- oder Schwarzweißfotos bis zum Maximalformat 30x40cm eingereicht werden. Glasbilder, gerahmte Werke, Öl- und Materialbilder und körperlich dreidimensionale Arbeiten sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Bei mehr als 50 Teilnehmern wird

eine unabhängige Jury aus Vertretern der Stadt und Kunstexperten Anfang Juni die Vorauswahl für die Exponate am Stadtplatz auswählen.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN:
Teilnahmeberechtigt sind alle Bürger, Freunde und Kenner der Stadt Steyr. Unter allen fristgemäß einlangenden Arbeiten werden durch eine Fachjury 50 Werke ausgewählt, die am Freitag dem 19. Juni und Samstag dem 20.

Juni auf dem Steyrer Stadtplatz der Öffentlichkeit zur Bewertung präsentiert werden. Pro Teilnehmer(in) darf nur ein Beitrag eingesandt werden. Jede(r) Teilnehmer(in) erklärt sich damit einverstanden, daß aus der Weiterverwendung der von ihr (ihm) eingereichten Arbeit keine Honorarforderung entsteht. Für Schäden durch Versand, Witterungseinflüsse oder Diebstahl wird keine Haftung übernommen. Über den Wettbewerb kann kein Schriftverkehr erfolgen.

Die Gewinner(innen) der 12 Hauptpreise werden bis zum 15.7.1998 schriftlich verständigt.

SENDEN ODER BRINGEN SIE BITTE IHRE ARBEIT PERSÖNLICH mit dem Titel des Werkes an / in die: STABSSTELLE PRESSE UND INFORMATION, RATHAUS, 2. STOCK, STADTPLATZ 27, A-4400 STEYR.

Handwerk hat wieder goldenen Boden

Daß Handwerk wieder goldenen Boden hat, zeigte sich bei der Handwerksmesse in München, die als internationales Schaufenster der Branche gilt. Die Wirtschaftskammer Oberösterreich bot wieder 21 Unternehmen des Landes, unter ihnen auch innovative Betriebe aus der Region um Steyr, die Chance zur Präsentation ihrer Qualitätsprodukte im internationalen Umfeld.

Mehr als zwei Jahrzehnte lang fungiert die Wirtschaftskammer Oberösterreich mit ihrem WIFI-Messestand vor allem für zahlreiche kleinere, aber durchaus leistungsfähige Handwerksbetriebe als „Export-Gehschule“. Und daß gerade das Exportgeschäft die Konjunkturstütze bildet, macht die letztjährige Außenhandelsbilanz sichtbar, der zu entnehmen ist, daß sich der österreichische Export um 13,5 Prozent auf 695 Milliarden erhöhte, was zu einer spürbaren Reduktion des Handelsbilanzdefizits führte. Für rund ein Viertel des gesamten österreichischen Exportvolumens zeichnen oberösterreichische Unternehmen verantwortlich.



Foto: Hartlauer

Am 28. März säuberten 100 Soldaten der Kaserne Steyr die Unterhimmeler Au, die Lauberteile und den Münichholzer Wald. Bei dieser Aktion standen sechs LKW, eine Reihe von Kleinfahrzeugen sowie ein Pionierboot im Einsatz. Umweltschutz-Stadtrat Gerhard Bremm bedankte sich bei den Soldaten, die unter der Leitung von Major Kliment wieder vorbildhaftes Engagement bewiesen.

Bei der Säuberungs-Aktion wurden u. a. noch funktionstüchtige Fahrräder, Eisenabfälle, Reifen, Dosen, Kunststoffabfälle, Matratzen, Bettbänke, Holz und Teppiche gefunden. Aus diesem Anlaß appelliert die Fachabteilung für Umweltschutz und Abfallwirtschaft an die Bevölkerung, Abfälle nicht in der freien Natur zu entsorgen. Steyr verfügt einerseits über ein dichtes Netz an Abfall-Sammelcontainern. Außerdem kann für größere Mengen die Fachabteilung für kommunale Dienste (Wirtschaftshof) unter der Tel.-Nr. 72941 od. 71087 verständigt werden, die nach vorheriger Terminvereinbarung den Sperrmüll kostenlos abholt. Es ist also nicht notwendig, diesen in den Wald zu verfrachten.

Neuer Fußgänger-Weg durch Münichholzer Wald

Rechtzeitig zu Frühjahrsbeginn wurde die erste Etappe der Aktivitäten für den „Erholungswald“ Münichholz abgeschlossen. Beginnend an der Rückseite der Sepp-Ahrer-Straße wurde der Spaziergängerweg instand gesetzt. Dieser verläuft quer durch den Wald zum Ennsufer (Steilabbruch), führt dann entlang

des Ufers und wieder in den letzten oberen Teil des Waldes in Richtung Pfarrkirche Münichholz. Der Weg ermöglicht ein leichteres und bequemer Begehen des Waldes, ist ca. 1,3 km lang und wurde lediglich mit einer Breite von 1,2 bis 1,5 m ausgeführt. Dadurch soll in erster Linie eine unbefugte Nutzung bzw. Zweckentfremdung (Motorräder, Mopeds etc.) vermieden werden.

Für die Neugestaltung des Gehweges waren 243 Tonnen Schottermaterial notwendig. Jetzt

werden im Bereich des Weges noch die morschen Bäume, die für die Fußgänger eine Gefahr darstellen, entfernt - ohne auf die Struktur des Waldes Einfluß zu nehmen. In den nächsten 20 Jahren ist keine forstliche Nutzung vorgesehen; lediglich bei Auflagen der Forstbehörde (z.B. Schädlingsbefall) muß eingegriffen werden. Als weitere Schritte sind die Errichtung eines Kinderspielplatzes und eines Waldlehrpfades sowie die Renovierung der Sitzbänke geplant.

Luft raus!



Der
Umwelt
zuliebe

80 Teilnehmer aus Verwaltung und Politik beim Frühjahrs-Symposion in Steyr

Der Dialog zwischen Politik und Verwaltung stellt einen wesentlichen Bestandteil für die positive Weiterentwicklung der Verwaltungsreform dar und muß daher deutlich verbessert werden. Diese und zahlreiche weitere Forderungen wurden im Rahmen des 4. Steyrer Frühjahrssymposions erhoben, bei dem sich 80 Teilnehmer aus der österreichi-

schen und deutschen Verwaltung wie auch aus der Politik zwei Tage lang mit Themen wie „Gemeinsame Strategien für Politik und Verwaltung - Möglichkeit oder Utopie“ auseinandergesetzt und praxisorientierte Beiträge zur Verwaltungsreform erarbeitet haben. Unterstützt wurden die Teilnehmer dabei von Experten aus Wirtschaft, Politik und Verwal-



tung, die als sogenannte Lernpartner ihre persönlichen Erfahrungen einbrachten. „Wir versuchen bei unseren Symposien immer, durch konkrete Fallbeispiele einen unmittelbaren Bezug zur Praxis herzustellen“, beschreibt Mag. Andreas Pöchlhammer als Organisationsverantwortlicher eines der Erfolgsgeheimnisse des Steyrer Symposions, das in Fachkreisen bereits über Österreich hinaus bekannt und anerkannt ist. Veranstaltungsort dieser hochkarätigen Tagung war diesmal das Kommunikationszentrum der BMW Motoren GmbH, womit das Tagungsmotto „Von (ein)ander(en) lernen“ auch in diesem Detail zum Ausdruck gebracht wurde.

Steyrer Tourismusverband wurde für hervorragendes Service ausgezeichnet

Nunmehr bestätigt auch die renommierte österreichische Fachzeitschrift „FM“ (Fach-Magazin für Touristik, Gastronomie, Hotellerie und Großverbrauch/Industrie), daß der Steyrer Tourismusverband ein perfektes Dienstleistungs-Unternehmen ist: Bei einem anonym durchgeführten Leistungstest von insgesamt 43 österreichischen Tourismusverbänden wurde das Steyrer Tourismusbüro gemeinsam mit nur vier weiteren (Aigen/Schlögl/OÖ, Bad Aussee/ST, Egg/V, Kitzbühel/T) in die Top-Kategorie gereiht und symbolisch mit Gold ausgezeichnet. Damit ließ Steyr u. a. die Tourismusverbände von Wien, Linz, Salzburg, Klagenfurt, Eisenstadt, St. Pölten oder auch Saalbach und Lech klar hinter sich.

Die Aufgabenstellung war für alle gleich: Eine Anruferin informierte sich bei den jeweiligen Tourismusbüros über Übernachtungs-Möglichkeiten an einem bestimmten Wochenende sowie über Gelegenheiten zum Reiten und Tennispielen. Beurteilt wurde beim Test die Gesamt-Serviceleistung nach 9 Kriterien, die vom persönlichen Eindruck am Telefon und der vermittelten Kompetenz über das Tempo der Erledigung bis zur Qualität des zugesandten

Prospektmaterials sowie der entsprechenden Berücksichtigung der beiden Sonderwünsche reichten. Bei der ausnahmslos positiven Leistungs-Bewertung des Steyrer Tourismusbüros wurden besonders die charmante und freundliche Auskunfterteilung, die unverzügliche Bearbeitung, die hohe Qualität des zugesandten Info-Materials sowie das sehr persönli-

che Antwortschreiben hervorgehoben.

„Diese Beurteilung ist eine Bestätigung dafür, daß wir uns im Steyrer Tourismusbüro wirklich um jeden einzelnen Kunden intensiv bemühen und versuchen, alle Wünsche so rasch und umfassend wie nur möglich zu erfüllen“, ist Tourismusdirektor Wolfgang Neubaur stolz auf seine äußerst freundlichen sowie kompetenten Mitarbeiterinnen, die für diese Best-Noten verantwortlich sind.



Das Steyrer Tourismusbüro wurde beim anonymen Leistungstest einer renommierten Fachzeitschrift von 43 österreichischen Tourismusverbänden symbolisch mit Gold ausgezeichnet.

Im Bild (v.l.): Iris Stadik, Eva Pötzl und Andrea Walcher.

Preise für den schönsten Blumenschmuck

Bürgermeister Hermann Leithenmayr zeichnete kürzlich im Festsaal des Rathauses die Preisträger der Steyrer Blumenschmuckaktion 1997 aus. In Anwesenheit von Frau Vizebürgermeister Friederike Mach, Vizebürgermeister Leopold Tatzreiter, dem Vorsitzenden des Oö. Siedlerverbandes, Engelbert Huber, Frau Angerer (Gärtnerei Angerer) und den Mitgliedern der Bewertungsjury überreichte das Stadtoberhaupt an die zehn Bestplatzierten der Kategorie „Siedlungshäuser“ Gutscheine im Wert von 200 bis 2000 Schilling, Siegerurkunden sowie Plaketten (für die Plätze 1 bis 3). Die ersten drei Preisträger in der Kategorie „Geschäfts- und Wohnhäuser“ konnten sich über Gutscheine im Wert von 300 bis 500 Schilling sowie Urkunden und Plaketten freuen. Außerdem bekamen alle bei der Siegerehrung Anwesenden Blumen-Arrangements von der Stadtgärtnerei.

Bei der Bewertung „**Siedlungshäuser**“ belegte Elfriede Brameshuber, Retzenwinklerstraße 2, den ersten Platz (298 von 300 erreichbaren Punkten); 2. Sylvia Neubacher, Kellaugasse 16 (293 Punkte); 3. Kornelia Hofbauer, Fleischmannstraße 23 (284); 4. Hermine JAKOB, Kleinraminger Straße 8 (283); 5. Hedwig Putz, Goldhanstraße 2A (277); 6. Erna König, Fabrikstraße 52 (276); 7. Anna Siedler, Retzenwinklerstraße 29 (273); 8. Gertrude Huber, Fischhubweg 3A (272); 9. Margarete Beneder, Steinerstraße 7 (269); 10. Tanja Hirtzenberger, Neustifter Hauptstraße 3 (268).

Die ersten 3 Preisträger in der Kategorie Siedlungshäuser (sitzend v.l.): Kornelia Hofbauer, Herr Brameshuber und Sylvia Neubacher.

Bild unten: Die Gewinner bei der Bewertung Geschäfts- und Wohnhäuser sitzend (v.l.): Heidemarie Gruber, Johannes Krenglmüller (APT), Anneliese Holzer; stehend (v.l.): Engelbert Huber, Frau Angerer, Bgm. Leithenmayr, Frau Vbgm. Mach, Heinz Ruckerbauer (Heimleiter des APT) und Vbgm. Tatzreiter.



Fotos: Rußkäufer

Die drei Bestplatzierten in der Kategorie „**Geschäfts- und Wohnhäuser**“ waren: 1. Anneliese Holzer/Gasthaus, Neustifter Hauptstraße 5

(293 Punkte); 2. Heidemarie Gruber, Haidershofner Straße 2 (290); 3. Alten- und Pflegeheim Tabor, Hanuschstraße 1 (269).

Volkshochschule ehrte Kursleiterinnen

Anlässlich eines Mitarbeiterabends wurden vor kurzem verdiente Kursleiterinnen der Steyrer Volkshochschule für ihre langjährige Tätigkeit ausgezeichnet. Die „Ehrenurkunde für aner kennenswerte Leistungen“ (10 Jahre Kursleiter an der VHS Steyr) erhielten: Irene

Hikade (Malen auf Holz, Bemalen von Glas- und Keramikmalen), Mag. Dietlinde Maiwöger (Fußreflexzonenmassage, Shiatsu, Akupressur, Reflexzonen der Hand, Reflexzonen am Ohr), Fotini Schmid (Griechisch, Griechische Kochkurse)

und Rosa Stumberger (Funktionsgymnastik, Gymnastik für Senioren).

Im Bild (v.l.n.r.): Kultur-Stadtrat Ing. Dietmar Spanring, Irene Hikade, Rosa Stumberger, Mag. Dietlinde Maiwöger, Ing. Dr. Raimund Locicnik (Leiter der Fachabteilung für Erwachsenenbildung) und Fotini Schmid.



Foto: Rußkäufer

Im Bereich der **Kleingartenanlage Münchenholz** sind noch einige Parzellen zu vergeben. Bewerbungen und Auskünfte: von 21. April bis 26. Mai jeden Dienstag, jeweils in der Zeit von 18 bis 19 Uhr im Sportheim Münchenholz; oder an die Adresse „Kleingartenverein Münchenholz“, Postfach 24, 4400 Steyr.

Impressum steyr

4

Amtsblatt der Stadt Steyr
Medieninhaber und Herausgeber Stadt Steyr, 4400 Steyr, Stadtplatz 27 - Redaktion Stabsstelle für Presse und Information, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, Telefon 0 72 52 / 544 03, FS 281 39, Telefax 0 72 52 / 483 86, eMail: office@steyr.gv.at, Web: www.steyr.gv.at - Hersteller Druckerei Prietzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3 - Verlags- und Herstellungsort Steyr - Anzeigenannahme Druckerei Prietzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3, Telefon 0 72 52 / 52 0 84 - 0
Titelfoto: Hartlauer



Bei der Vollversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Steyr wurde Oberbrandrat Rudolf Schrottenholzer (im Bild vorne) zum neuen Bezirks-Feuerwehrkommandanten gewählt. Abschnitts-Feuerwehrkommandant Brandrat Josef Hackl (im Bild hinten links) hat das Amt des 1. Stellvertreters inne, 2. Stellvertreter ist Abschnitts-Brandinspektor Ewald Zimmermann.

Neuer Vorstand des ASB Stahlklang

An der Spitze des ASB Stahlklanges im neuen Vorstand überwiegen seit der letzten Jahreshauptversammlung junge Gesichter. Den altgedienten Mitgliedern - insbesondere dem scheidenden Obmann Ing. Klaus Lehner, der über 14 Jahre den Verein vertrat, und Hans Lehner, der seit 25 Jahren als Archivar die Noten hütet - wurde herzlich gedankt. Hans Lehner wurde als Anerkennung seiner Leistung die „Kleine Scheuplakette“ verliehen. Er wird als Stellvertreter nun die neue Obfrau Margit Zineder mit Erfahrung und Umsicht unterstützen. Als neue Spitze im Steyrer Chorleben kann aber auch das vom Chorleiter Martin Fiala geplante, neue Projekt gesehen werden. Ein Auftritt in der Südböhmischen

Kammerphilharmonie in Budweis im Oktober 1998, weitere Auslandsauftritte 1999 und natürlich das Chorfestival 1998. Dabei gelangen zur Aufführung ein selten zu hörendes Werk Antonin Dvoráks, die Messe in D-Dur op. 86 in der Erstfassung für Soli, Chor und Orgel und weitere beliebte Werke aus der Rock- und Popmusik. Für dieses Projekt sind Sängerinnen und Sänger (auch von anderen Chören) eingeladen, die gerne vereinsungebunden ein bestimmtes Programm in großer Chorgruppierung (bis 100 Personen) singen möchten. Projektbezogen geprobt wird jeden Montag von 19 bis 21 Uhr im Gasthof Alte Post, Steyr-Gleink, Gleinker Hauptstraße. Auskünfte können bei der Obfrau Margit Zineder (Steyrer Tel.-Nr. 52374-342 od. 81234), bei den Vereinsmitgliedern und beim Chorleiter eingeholt werden.

Mag. Helga Fiala

Sechs Suchteams der Rettungshunde-Brigade Steyr-Ennstal im Einsatz

Die Österreichische Rettungshundebrigade ist eine private Organisation, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Hunde und Hundeführer speziell für Vermissten- und Verschüttetensuche auszubilden sowie auf Anforderung - gleichgültig, ob diese durch Behörden oder Privatpersonen erfolgt - rund um die Uhr einsatzfähig zu sein. Die Hunde und Hundeführer können in verschiedenen Sparten ausgebildet werden, wobei im Einsatzgebiet Steyr-Ennstal die sogenannte Flächensuche („Stöbersuche“) Priorität hat. Weiters gibt es die Trümmersuche (z.B. bei Erdbeben), Lawinen-, Fährten- und seit kurzem auch die Wassersuche. Der Einsatz ist in jedem Fall kostenlos! In der für den Bereich Steyr, Steyr-Land und

Kirchdorf zuständigen Staffel Steyr-Ennstal gibt es zur Zeit sechs einsatzberechtigte Suchteams und einige ausgebildete Helfer. Der Ausbildungsaufwand pro Jahr und Person beläuft sich auf rd. 800 Stunden. Zahlreiche Einsätze werden als gemeinsame Suchaktion mit anderen Hilfs- bzw. Einsatzorganisationen, vor allem aber den örtlichen Feuerwehren durchgeführt. Die Anforderung einer Rettungshundestaffel ist rund um die Uhr unter der Notrufnummer 012 88 98 möglich oder über das Landesfeuerwehrkommando 122. **Kontaktpersonen** der Staffel Steyr-Ennstal: Ilona Wöhrer, Tel. 0664/1052852; Ing. Martin Lehner, Tel. 07252/76024.

Offizielle Eröffnung der Landesausstellungsprojekte

Die offizielle Eröffnung der Steyrer Projekte zur Landesausstellung findet am **1. Mai** ab 12 Uhr auf dem Stadtplatz statt und wird von Landeshauptmann Dr. Pühringer sowie Bürgermeister Leithenmayr vorgenommen. Durch das folgende Programm führt Dr. Helmut Obermayr: **12 Uhr:** Einfahrt und Aufstellung von rd. 200 Oldtimern und Motorrädern. - **13 Uhr:** Konzert der Steyrer Stadtkapelle. - **13.30 Uhr:** Vorstellung der drei Ausstellungs-Projekte durch Dr. Helmut Obermayr (ORF). - **14 Uhr:** Eröffnung der Steyrer Projekte durch den Landeshauptmann und den Steyrer Bürgermeister. - **14.45 Uhr:** Konzert der Smoky River Band (bis 16 Uhr).

Die Steyrtal-Museumsbahn nimmt wegen der diesjährigen Landesausstellung den Betrieb schon ab 1. Mai auf. Planzüge werden an Samstagen, Sonn- u. Feiertagen ab Steyr um 9.30, 14 und 19 Uhr sowie ab Grünburg um 8, 11.30 und 17.30 Uhr geführt. Die Saison der Steyrtalbahn endet heuer ausnahmsweise am 1. November.

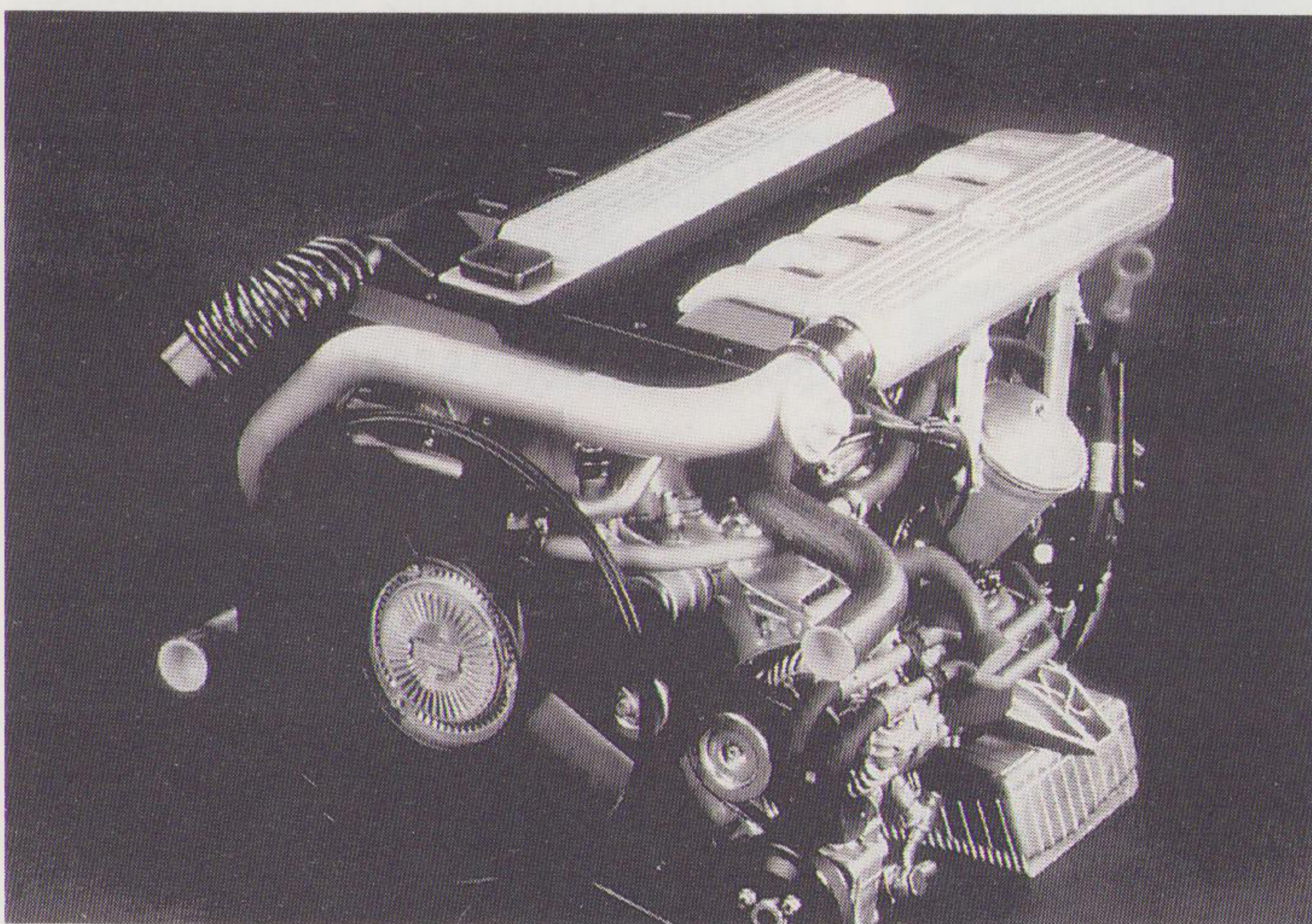
Großes Oldtimer-Treffen in Steyr

Anlässlich der Oö. Landesausstellung bzw. der Eröffnung des „Industrie Forum Steyr“ veranstaltet der 1. Motor-Sport-Club Steyr ein Oldtimertreffen und eine internationale Steyr-Daimler-Puch-Sternfahrt. Der Verein hat alle bekannten Besitzer von noch vorhandenen Veteranen-Fahrzeugen der Marken Steyr, Daimler und Puch sowie BMW zur Teilnahme an dieser Großveranstaltung eingeladen. Insgesamt werden rund 200 historische Fahrzeuge erwartet. Für Besucher besteht die Möglichkeit, die Autos, Motorräder, Traktoren, LKW und Autobusse zu besichtigen. **Am Freitag, 1. Mai,** werden die Fahrzeuge **ab 12 Uhr** auf dem Stadtplatz zur Besichtigung und Bewertung aufgestellt. **Um 15 Uhr** fahren die Teilnehmer zum Industrie Forum in den ehem. Reithofferwerken. **16.30 Uhr:** Fahrt zur Besichtigung des Steyrer BMW-Motorenwerkes, anschließend zur Mehrzweckhalle Münichholz. **20 Uhr:** Abschlußabend, Preisvergabe sowie Galabuffet und Verabschiedung der Teilnehmer. Die gesamten Einnahmen dieser Veranstaltung kommen dem Verein „Friedensdorf International“ zugute. **Nähere Auskünfte und Anmeldungen:** 1. Motor-Sport-Club Steyr, Tel. 07252/461 07.

Drei Steyrer Projekte als Beitrag zur Oö. Landesausstellung 1998

Der Tourismusverband Steyr hat mit Unterstützung der Stadt ein **Landesausstellungs-Infobüro** eingerichtet, in dem sich Interessierte nicht nur über die drei Steyrer Beiträge informieren können, sondern über sämtliche Projekte der Landesausstellung 1998 „Land der Hämmer“. Frau Kottek und Frau Mag. Süß stehen im Tourismusbüro (Rathaus, ebenerdig links) sowie unter der Steyrer **Tel.-Nr. 47431** für nähere Auskünfte zur Verfügung. Öffnungszeiten des Info-Büros: Mo - Fr von 8.30 bis 18 Uhr; ab 25. April zusätzlich auch Sa von 9 bis 17 Uhr und So von 10 bis 16 Uhr.

Das **BMW-Motorenwerk** bietet Interessenten Einblicke in die Welt der modernen Industrie und die weltweit vernetzte Mobilität. Die Ausstellung „**drehmomente**“ riecht, lärmt und lebt. Ihr Vermittlungsziel ist die Förderung der Sprach- und Diskussionsfähigkeit des Besuchers über aktuelle und zukünftige Fragen von Industrie und Gesellschaft.

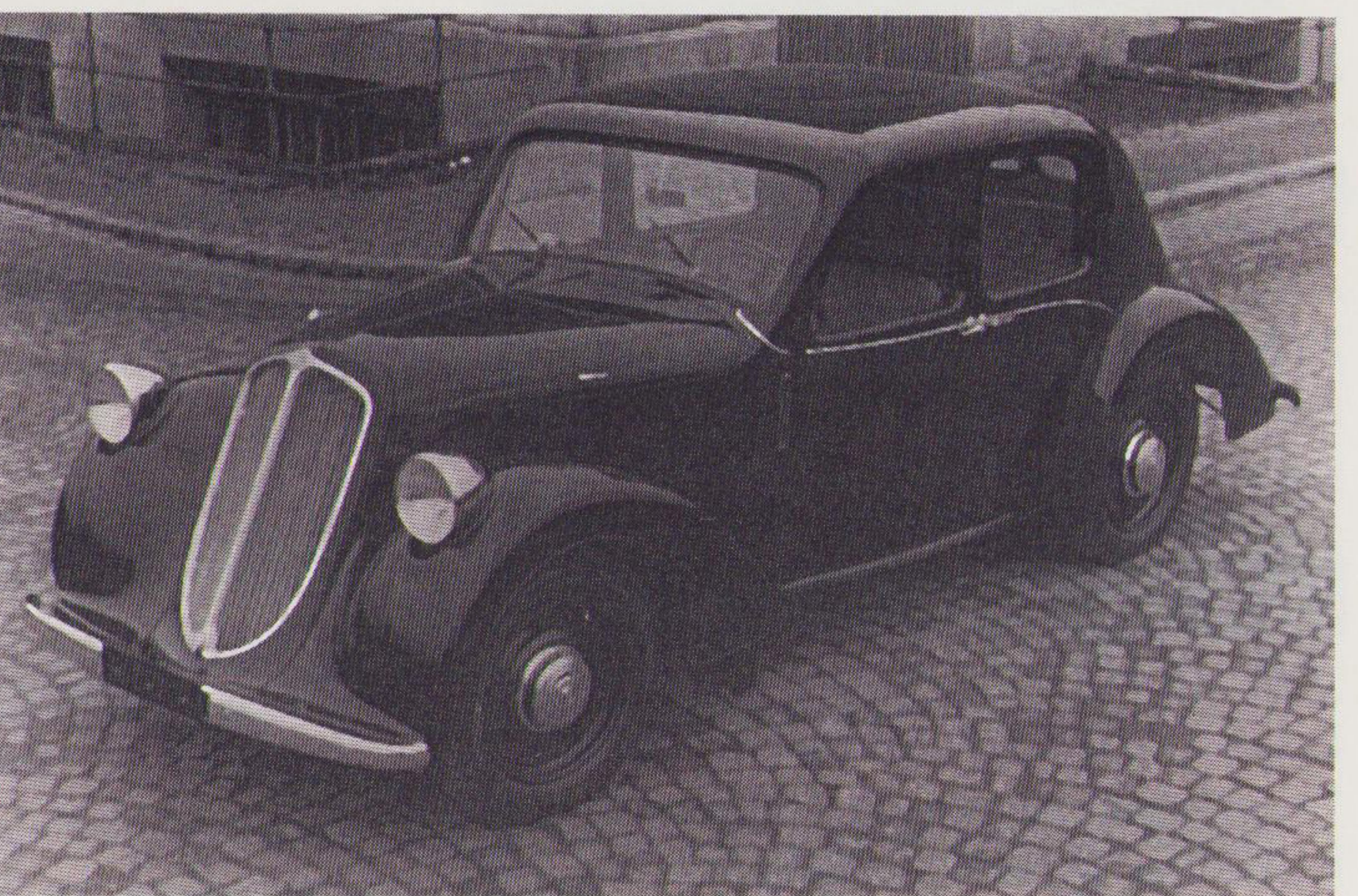


Am Beginn steht die Einstimmung auf die Welt von BMW. Ausgewählte Originalobjekte vermitteln die Geschichte des Konzerns.

Der in alle seine Bestandteile zerlegte und wie ein Modellbaukasten präsentierte Motor markiert den Anfang des Rundganges. Im Entwicklungslabor wird das Netzwerk verschiedenster Einflußfaktoren sichtbar, und auf schwebenden Plattformen durchquert der Besucher die höchst interessanten Produktionshallen. Am Ende des Rundganges steht ein auf der automatischen Montagestrecke zusammengefügt, lieferfertiger Motor. Den Abschluß bildet das neu errichtete Kommunikationszentrum. (BMW-Motorenwerk, Hinterbergerstraße 2, Tel. 888-54)

Das **Industrie Forum Steyr** stellt anhand der Ausstellung „**Tradition - Innovation**“ die Industrie im Wandel der Zeit dar. Im ehemaligen Reithofferwerk - einem denkmalgeschützten Jugendstil-Fabriksgebäude - wird die technologische Entwicklung am Beispiel der Region Steyr seit Beginn der industriellen Revolution gezeigt. Gleichzeitig ermöglicht ein eigenes Forum auch Empfänge, Vorträge sowie gruppendynamische Tätigkeiten.

Ausgehend von der Waffenfertigung über die Fahrzeug- u. Komponentenproduktion als



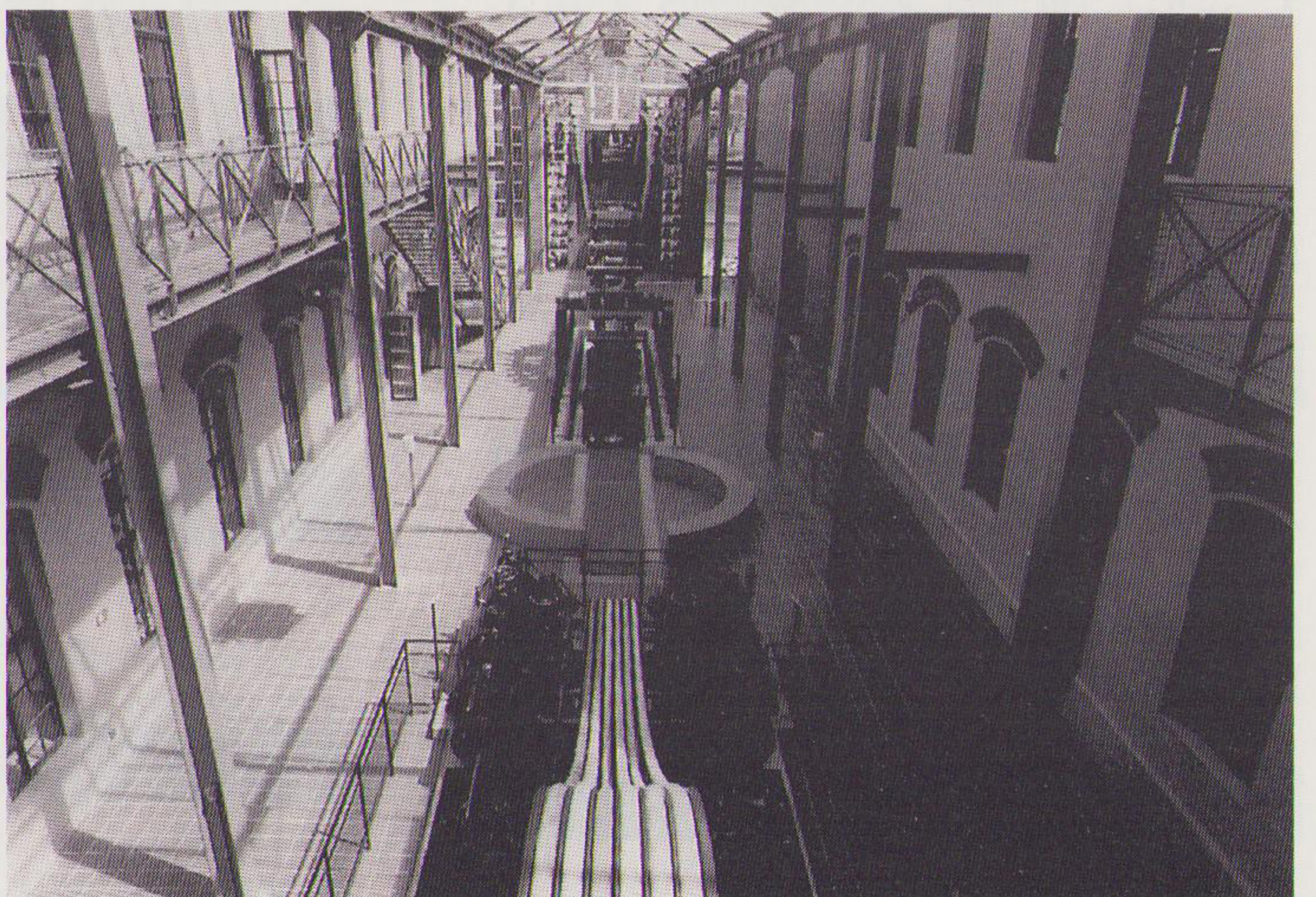
Schwerpunkte einer gewachsenen Monstruktur, werden auch die übrigen Industriebetriebe berücksichtigt. Aufbauend auf der Tradition, präsentiert das Industrie Forum die Gegenwart mit ihrer weltweiten, wirtschaftlichen und technologischen Vernetzung. (Industrie Forum Steyr, Pyrachstraße 1, Tel. 47951)

Das **Museum Industrielle Arbeitswelt** befindet sich im romantischen Wehrgraben, dem ehemaligen Arbeiter- und Industrieviertel der Stadt. Die Ausstellung „**glühend-rot/krisenbleich**“ veranschaulicht das wiederholte Auf und Ab der alten Eisenstadt: Vom grandiosen Aufstieg zur „Waffenschmiede Europas“ über den Abstieg zum „Armenhaus Österreichs“ während der Wirtschaftskrise in

den 30er Jahren bis zum neuerlichen Aufschwung.

Der Besucher betritt das Haus durch einen gläsernen, vom Wehrgrabengerinne durchflossenen Kubus mit breitem Stegbogen. In einem anschließenden Bereich werden Art und Funktionsweise des vielschichtigen Wehrgraben-Systems thematisiert. Hier geht es um die Entwicklungen, Beziehungen und Konkurrenzen der prosperierenden Zünfte, Zechen und Genossenschaften.

Die gewaltige Expansion der Waffenfabrik hatte einen enormen Zuzug von Arbeitskräften nach Steyr ausgelöst, und es entstanden Wohngebiete mit sehr hoher Bevölkerungsdichte. Diesen speziellen Arbeitermilieus mit eigener Wohn-, Alltags- und politischer Kultur schenkt die Ausstellung besonderes Augenmerk: Ein originalgetreu nachgebildetes Arbeitergasthaus mit zeitgenössischen Plakaten, Zeitungen und Grußpostkarten über dem Stammtisch vermittelt die Atmosphäre jener Jahre. (Museum Industrielle Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7, Tel. 77351)



Wo?Journal Was?Wann?

Ausstellungen

Ganzjährig geöffnet

Ausstellung der „Lamberg'schen Krippenfiguren“
Museum der Stadt Steyr, Grünmarkt 26; geöffnet: Di - So von 10 bis 16 Uhr

1. 5. bis 2. 11.

„Tradition - Innovation“
Industrie im Wandel - eine Ausstellung des Vereines IndustrieForum Steyr im Rahmen der Oö. Landesausstellung 1998.
Ehem. Reithofferwerk, Pyrachstraße 1; geöffnet: täglich von 9 bis 18 Uhr

1. 5. bis 2. 11.

„drehmomente“
Projekt des BMW-Motorenwerkes zur Oö. Landesausstellung.
BMW-Motorenwerk, Hinterbergerstraße 2; geöffnet: täglich von 8.45 bis 18 Uhr

1. 5. bis 2. 11.

„glühendrot/krisenbleich“
Zeitmontagen zu Arbeit und Kultur der Industrieregion Steyr im Rahmen der Oö. Landesausstellung „Land der Hämmer“.
Museum Industrielle Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7; geöffnet: täglich von 9 bis 18 Uhr

24. 4. bis 19. 7.

Ausstellung Prof. Hans Köttenstorfer
Museum der Stadt Steyr, Grünmarkt 26; geöffnet: Di - So von 10 bis 16 Uhr

6. 5. bis 3. 7.

Ausstellung Ulla Weber:
"Aquarelle-Zeichnungen-Keramikern"
Raika Stadtplatz 46; geöffnet: während der Bankzeiten

14. 5. bis 7. 6.

Ausstellung Erich Spindler:
„Wahrnehmung des Menschlichen“
Schloßgalerie Steyr, Blumauergasse 4; geöffnet: Di - So von 10 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr

Bis 15. 5.

„Some Lines and some Colors“

Mischtechniken von Robert Moser
Gasthaus Seidl-Bräu, Haratzmüllerstraße 18;
geöffnet: Mo - Fr von 10 bis 24 Uhr

17. 4. bis 3. 5.

„Gedächtnisausstellung“ Hubert Zitta
Schloßgalerie Steyr, Blumauergasse 4; geöffnet: Di - So von 10 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr

Bis 26. 4.

Ausstellung Friedrich Gradisnik
Kunstverein im Schloß Lamberg, Blumauerg. 4;
geöffnet: Di - So von 10 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr

22. bis 26. 4.

„Die vergessenen Opfer der NS-Zeit“
Wanderausstellung auf dem Steyrer Stadtplatz

Bis 24. 4.

Ausstellung Alfred Rameis:
„Inspirationen“
Raika Stadtplatz 46; geöffnet: während der Bankzeiten

Fr, 17. 4.

Konzert des Bruckner-orchesters Linz
Dirigent: Martin Sieghart; Solist: Franz Scherzer, Oboe. Werke von Richard Strauss (Konzert für Oboe und kleines Orchester) und Anton Bruckner (Symphonie Nr. 9, d-moll).
Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Öffentlicher Channelingabend
Jani King channelt P'TAAH
Landesverlag Steyr, Stadtplatz 2, 19.30 Uhr

Sa, 18. 4.

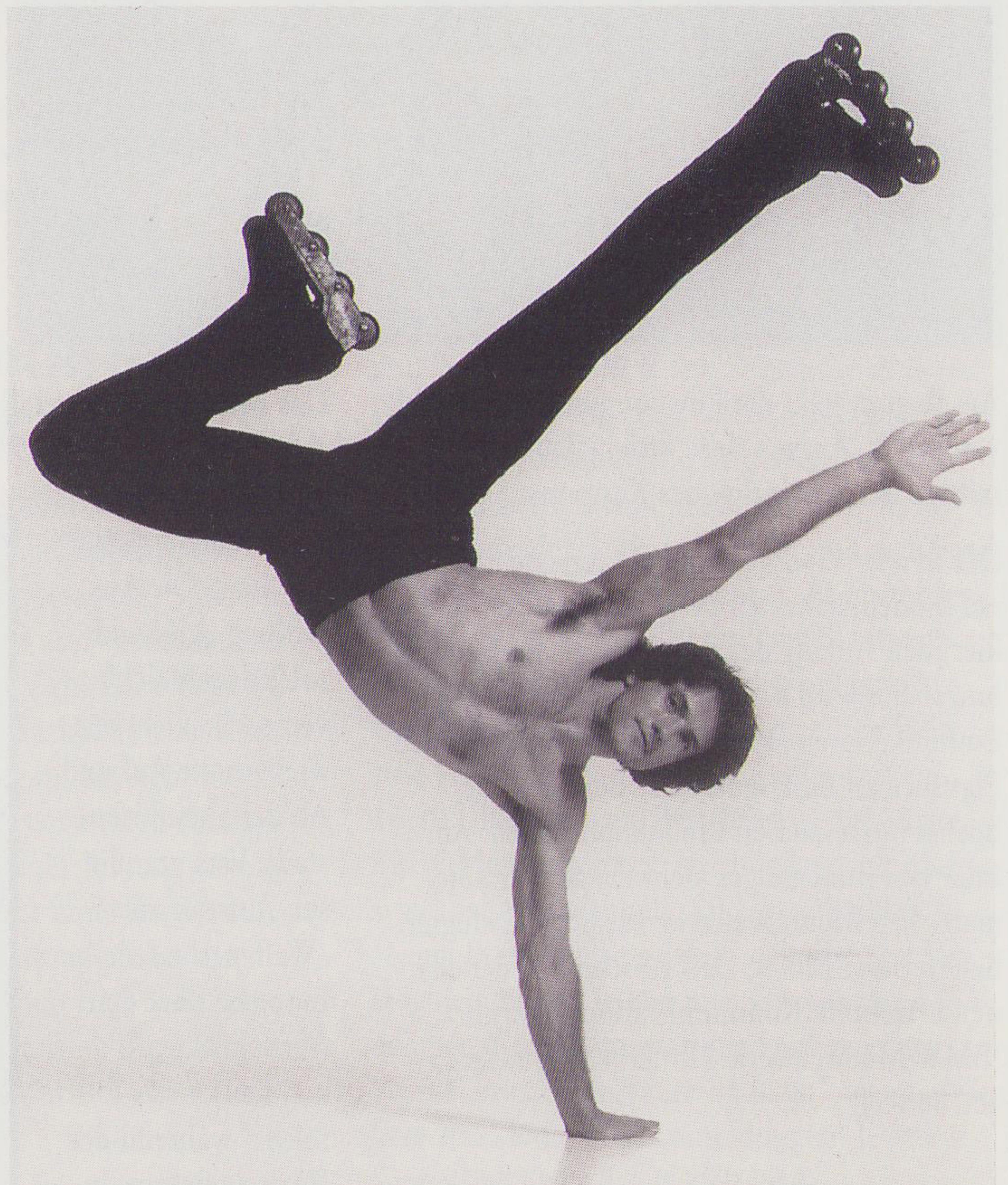
Konzert d. Wiener Sängerknaben
Benefizveranstaltung des Kiwanis Clubs Steyr mit Werken von H. Isaak, F. Mendelssohn-Bartholdy, J. Brahms, F. Schubert u. a. Karten sind in den Raika-Filialen Garsten, Steyr u. St. Ulrich erhältlich.
Stiftskirche Garsten, 16 Uhr

So, 19. 4.

Konzert der Marktmusikkapelle Garsten
zugunsten der Lebenshilfe Steyr
Stadttheater Steyr, 10 Uhr

Mo, 20. 4.

Konzert des amerikan. Chores
„James Moore Choir“
Altes Theater Steyr, 19.30 Uhr



Am 7. Mai präsentiert
Steve Love's „New York
Express Roller Dance
Company“ mitreißende
Skater-Tanzkunst im
Steyrer Stadttheater.

Mi, 22. 4.

Oö. Puppenbühne Liliput mit
„Kasperl und der Hasenwettlauf“
Raika Stadtplatz 46, 15 Uhr

Konzert d. American Brass
Virtuosi

BMW-Kulturprogramm - Benefizveranstaltung.
Diese Gruppe - in Amerika seit Jahren als
„Summit Brass“ bekannt - setzt sich zusammen
aus Bläsern der führenden amerikanischen Or-
chester sowie herausragenden Solisten, wie Da-
vid Hickmann, und Mitgliedern verschiedener
Brass-Formationen.
Altes Theater Steyr, 19.30 Uhr

Do, 23. 4.

Gastspiel des Landestheaters Linz:
„Der Barbier von Sevilla“
Komische Oper von Gioacchino Rossini. Abon-
nement II und Freiverkauf; Restkarten im Kul-
turamt Steyr und an der Abendkasse.
Die bühnenwirksame Handlung um den über-
all anwesenden Barbier Figaro und den Grafen
Almaviva, dessen Vermählung zum Happy End
führt, ist die Vorgeschichte zur Oper „Die
Hochzeit des Figaro“, die Mozart 30 Jahre frü-
her komponiert hatte.
Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Do, 23./Fr, 24./So, 26. 4.

„Sternenflug“
Musical-Aufführungen der 2. Klassen der
Steyrer Musikhauptschule
Altes Theater Steyr, jeweils 16 und 18 Uhr

Fr, 24. 4.

Aktion Film Steyr:
„Tage wie dieser“
Stadttheater Steyr, 17.30 Uhr

„Begleitung in verschiedenen
Lebenslagen“
Vortrag von Dipl. Krankenschwester Michaela
Rammer über Alter - Krankheit - Sterben
Neuapostolische Kirche Steyr, Blümelhuber-
straße 8, 19 Uhr

Sa, 25. 4.

Frühjahrskonzert
Ausführende: Erster Steyrer Zitherverein - Lei-
tung: Josef Schoder; Otto Jezek, Sologitarre;
Ulli Hager, Conference.
Altes Theater Steyr, 19 Uhr

Kärntner Heimatabend
Casino Steyr, L.-Werndl-Straße 10, 20 Uhr

Mo, 27. 4., bis Do, 30. 4.

„Sternenflug“
Musical-Aufführungen der 2. Klassen der

Steyrer Musikhauptschule
Altes Theater Steyr, jeweils 19 Uhr

Sa, 2. 5.

Chorkonzert
des MGV Sängerkunst Steyr
Stadtsaal Steyr, 19.30 Uhr

Di, 5. 5.

Brechtabend „Play Brecht“
Musik & Literatur
Altes Theater Steyr, 19.30 Uhr

Do, 7. 5.

Steve Love's „New York Express
Roller Dance Show“
Abonnement II und Freiverkauf; Restkarten im
Kulturamt Steyr und an der Abendkasse.
Die aktuelle Theatershow - Roller-Skating als
Kunstform. Teils in Agilität verwandelte Poesie,
teils kinetischer Wirbelwind - unglaubliche Prä-
zision und Anmut, mitreißende Skater-Tanz-
kunst - von heißen und eleganten, klassischen
Tänzen bis hin zu energischem Hip Hop.
Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Fr, 8. 5.

Klarinettenabend
der Landesmusikschule Steyr
Altes Theater Steyr, 18.30 Uhr

Fr, 8. 5., und Sa, 9. 5.

10. Steyrer Rocknächte
Jugend-Kulturhaus Steyr, Gaswerksgasse 2, je-
weils 20 Uhr

Do, 14. 5.

Buchpräsentation Till Mairhofer:
„Der Bomber“ (Fußballbuch)
Aula der HAK Steyr, 19.30 Uhr

Fr, 15. 5.

Lesung Franzobel aus
„Trottelkongreß“
Cafe Rahofer, Stadtplatz 9, 19.30 Uhr

Fr, 15. 5., und Sa, 16. 5.

„Mausical II“
Aufführung der VS-2-Plenklberg
Pfarrsaal der röm.-kath. Kirche Münchenholz,
Punzerstraße 45, jeweils 17 Uhr

So, 17. 5.

Kinderdisco
Stadtsaal Steyr, 14 - 17 Uhr

Di, 19. 5.

Klavierabend
Michael Weingartmann

Werke von L. v. Beethoven, J. Brahms, W. A.
Mozart und F. Liszt.
Altes Theater Steyr, 19.30 Uhr

Mi, 20. 5.

Benefizkonzert der „Smoky River
Band“
zugunsten der Pfarre Christkindl
Quenghof Steyr, Spitalskystraße 12, 20 Uhr

Sa, 23. 5.

Konzert der
„Gesellschaft der Musikfreunde“
Marienkirche Steyr, 19.30 Uhr

Vorschau:

Di, 26. 5.

Gastspiel des Linzer Kellertheaters:
„Der Hexenschuß“
Lustspiel von John Graham. Deutsch von Paul
Overhoff.
Altes Theater Steyr, 19.30 Uhr

Do, 28. 5.

Kabarett Alexander Bisenz
Die große Jubiläumsshow „Krawuzi Kapuzi“
Stadtsaal Steyr, 20 Uhr

Fr, 29. 5.

Konzert von Siegfried Fietz u. Gerhard Barth:
„Lieder zwischen Himmel u. Erde“
Stadtsaal Steyr, 19.30 Uhr

Do, 4. 6.

Gastspiel des Landestheaters Linz:
„Die Hochzeit des Figaro“
Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Programm kino

Volksstraße 5, Tel. 53264

Di, 21. 4., und Di, 28. 4.

„L.A. Confidential“
Eine komplexe Geschichte, ausgehend von ei-
ner Romanvorlage von James Ellroy. Ein exzel-
lent gestalteter und inhaltlich hoch differenzier-
ter Farbfilm mit Kevin Spacey und Kim Basin-
ger. Über 14 Jahre.
Jeweils 20.15 Uhr

Di, 5. 5., und Di, 12. 5.

„Das Leben ist ein Spiel“
Junge Dame und älterer Herr arbeiten als
Trickbetrüger bei Kongressen. Eine Komödie
von Claude Chabrol mit Isabelle Huppert und
Michel Serrault. Prädikat: „Besonders wert-
voll!“
Jeweils 20.15 Uhr



In der „Kreativ-Werkstatt im Dunklhof“, einem der beeindruckendsten Bauwerke der Stadt, bietet Mag. Gerald Brandstötter wieder Kunst- und Selbstfindungskurse an.

Kreativ-Werkstatt im Dunklhof

Zeichenkurs: Wahrnehmungs- und Perspektivübungen, verschiedene Drucktechniken, Motivsuche in Steyr und Umgebung. Wochenendkurs (S 1.600.– ohne Materialkosten): 18. bis 19. Juli; 3-Tages-Kurs (S 2.400.– ohne Materialkosten): 14. bis 16. August.

Bildhauereikurs: Arbeiten in verschiedenen Materialien, Modellieren in Gips und Ton, Bearbeiten von Holz und Stein, Verarbeiten von Fundmaterialien aus der Umgebung von Steyr. Wochenendkurs (S 2.400.– ohne Ma-

terialkosten): 1. bis 2. August; 3-Tages-Kurs (S 3.600.– ohne Materialkosten): 3. bis 5. Juli.

Arbeiten mit Schülern: Kreatives Arbeiten in verschiedenen Materialien für Schülergruppen von umliegenden Schulen - mit Unterstützung des Österreichischen Kulturservices ÖKS. Termin: nach Vereinbarung.

Nähere Auskünfte und Anmeldung: Kreativ-Werkstatt im Dunklhof, Mag. Gerald Brandstötter, Kirchengasse 16, Tel. 86108.

Eltern-Kind-Zentrum

Promenade 8, Tel. 48426

Do, 23. 4., 20 Uhr: Psychosomatik I - Ganzheitliche Sicht und analoge Betrachtung; Vortrag mit Dr. Anton Dicketmüller (prakt. Arzt). - **Do, 30. 4., 20 Uhr:** Psychosomatik II - Krankheitsbilder und ihre Deutungsmöglichkeiten; Vortrag mit Dr. A. Dicketmüller. - **Di, 5. 5., 15 und 16 Uhr:** Kasperltheater. - **Fr, 8. 5., 9 Uhr:** Basteln für Mutter- und Vatertag (ab 2,5 Jahren); 2 Treffen mit Gerda Schmidt. - **Sa, 16. 5.:** Besuch am Bauernhof, Familienausflug mit Elisabeth Ramsner.

Am Sa, 25. April, findet in der Zeit von 8 bis 17 Uhr im **Pfarrzentrum Resthof** der traditionelle Flohmarkt statt. Der Reinerlös kommt dem geplanten Kirchenbau zugute.

Treffpunkt der Frau

Grünmarkt 1, Tel. 45435

Ab Sa, 18. 4., 14 Uhr: Seidenmalen mit Rahmen für 8- bis 14jährige; Eva Lom. - **Mo, 20. 4., 19.30 Uhr:** „Wechseljahre“; Dr.med. R. Brunthaler-Tschertou, Linz. - **Ab Di, 21. 4., 9 Uhr:** Rückenschule für Erwachsene; Birgit Stadnik. Anmeldung. - **Ab Mi, 22. 4., 19.30 Uhr:** „Fit iß mit“; Dagmar Zimmerbauer, Dr. Petra Wallentin. Anmeldung. - **Mi, 22. 4., 11 Uhr:** Kulturfahrt Ars Elektronica, Linz; M. Putz, E. Hanzlik, E. Pecher. Anmeldung. - **Sa, 25. 4., 14 Uhr:** Kinesiologie zum Kennenlernen; C. Mairhofer, Steyr. Anmeldung. - **Di, 28. 4., 19.30 Uhr:** Hildegard von Bingen - heilige und heilende Frau; J. Eisner, Steyr. - **Do, 14. 5., 19.30 Uhr:** Frauenliturgie - Besinnlicher Wortgottesdienst; Mag. S. Riha, Steyr. - **Ab Fr, 15. 5., 19 Uhr:** Psychologische Kinesiologie I; Dr. Guttmann. Anmeldung. - **Ab Sa, 16. 5., 14 Uhr:** Seminar „Tanz der Elemente“; B. und G. Lipold. Anmeldung.

Georgiritt findet am 26. April statt

Die Vorstadtpfarre St. Michael veranstaltet am 26. April wieder einen Georgiritt. Alle Reitvereine, Privatreiter und Fahrer aus Steyr und Umgebung sind dazu eingeladen.

Die Teilnehmer versammeln sich um 9.30 Uhr „An der Enns“ (zwischen Fa. Holz-Weidinger und Sportplatz Rennbahn). Diese traditionelle und religiöse Veranstaltung wird von Pfarrer Dr. Alexander Kronsteiner geleitet.

Programm: 9.45 Uhr: Gemeinsamer Einzug durch die Schlüsselhofgasse zum Michaelerplatz. - **10 Uhr:** Pferde- und Kleintiersegen. - **10.30 Uhr:** Festzug in Richtung Stadtplatz; Empfang durch Bürgermeister Hermann Leithenmayr auf dem Stadtplatz.

Bildungszentrum Dominikanerhaus

Grünmarkt 1, Tel. 45400

Fr, 17. 4., 16 Uhr, in der Bibliothek Dominikanerhaus: „MOMO und die Zeitdiebe“; Filmvorführung mit anschließendem MOMO-Spiel. **Fr, 24. 4., bis Sa, 25. 4.:** „Rhythmik des Körpers - Bewegung des Geistes“; Seminar mit Mag. Stephan Hametner. Anmeldung.

Wohlbefinden durch Ernährungs-Bewußtsein

Der Kurs „Fit iß mit“, der vom Verein für Vorsorge und Sozialmedizin (VVS) entwickelt wurde, richtet sich an all jene, die sich wohl fühlen sowie gesund und zeitgemäß ernähren wollen, ihre Ernährung umstellen wollen oder auch Übergewicht dauerhaft abbauen möchten.

Das Ziel dieses Kurses sind die Vermittlung einfacher, umsetzbarer Ernährungstips und eine Ernährungsumstellung auf eine gesunde Mischkost. Für fachlich fundierte Information sorgen eine Diplom.-Diätassistentin und eine praktische Ärztin, die in Zusammenarbeit mit kleinen Gruppen (max. 15 Personen) als Gesundheitsratgeber agieren, Zukunftsperspektiven aufzeigen und individuelle Betreuung bieten.

Der Kurs beginnt am Mittwoch, 22. April, um 19.30 Uhr im „Treffpunkt der Frau“ (Dominikanerhaus).

Information und Anmeldung: Tel. 07252/45435.



Kultur- und Theaterverein Akku

Färbergasse 5, Tel. 48542

Di, 21. 4., und Mi, 22. 4.

„Neue Sagen aus alten Zeiten“ Theatergruppe 2A BRG Michaelerplatz. Es ist viel Spannung garantiert, und es gibt sicher viele Überraschungen, denn die jungen Schauspieler haben den alten Sagenfiguren einiges angedichtet.

Jeweils 20 Uhr

Mi, 22. 4.

Kindertheater Pipifax (für Kinder ab 4): „Schwarzer Mann! Schwarzer Mann!“

Sie heißt Pimpinella. Sie ist ein kleines Mädchen, und sie hat keine Angst. Pimpinella fürchtet sich nicht einmal vor dem schwarzen Mann ...

16 Uhr

Do, 7. 5.

„THEATERunser“:

„Frühere Verhältnisse“

von Johann Nepomuk Eduard Ambrosius Nestroy. Eine temporeiche, äußerst vergnügliche und turbulente Nestroy-Interpretation garantiert scharfen Witz und rasante Komik.

20 Uhr

Fr, 8. 5.

Leila Thigpen & Lobo Peak Latin - Fusion - Funk - Jazz. Leila Thigpen (vocals, percussion), Helmut Schönleitner (bassguitar), Martin Stepanik (keyboards), Michael Ruzitschka (guitar), Christian Lettner (drums).

20 Uhr

Fr, 15. 5.

„Funky Lemons Orchester“

„Big Band“ der Landesmusikschule Neuhofen an der Krems; künstlerische Leitung: Horst Sonntagbauer.

20 Uhr

Sa, 16. 5.

Theatro Piccolo (Musical f. Kinder ab 4):

„Piccolino“

Die Geschichte beginnt auf einem Baum. Oben auf dem Baum sitzt Piccolino. Piccolino ist ein Vogel, eine Krähe. Er hat einen riesengroßen Wunsch ...

15 Uhr



Anmeldungen für die Steyrer Sommerakademie

Mit der 6. Sommerakademie, die von 13. bis 18. Juli in der Schloßgalerie stattfindet, bietet die Volkshochschule der Stadt Steyr neuerlich allen Interessierten die Möglichkeit, ihre künstlerischen Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Zur Auswahl stehen die Bereiche „Plastisches

Gestalten mit Ton“, „Verschiedene graphische und malerische Techniken“, „Akt- und Kopfzeichnen“ sowie „Plastisches Gestalten mit Holz und Ytong“. Als Kursleiter stehen wiederum die renommierten Künstler Veronika Gräbner, Mag. Dr. Leopold Kogler und Reinhard Moser, Erich Spindler sowie Mag. Gerald



Foto: Markovsky

Brandstötter zur Verfügung.

Anmeldungen für die 6. Steyrer Sommerakademie werden ab sofort im Büro der Volkshochschule, Stadtplatz 31, 1. Stock, Tel. 575-342 od. -388 entgegengenommen. Die Teilnahmegebühren liegen zwischen 2.400 und 2.950 Schilling.

Kultur im Gasthaus

Im Gasthaus Seidl-Bräu (Haratzmüllerstraße 18, Tel. 41 700) finden jeweils **ab 20 Uhr** folgende Veranstaltungen statt:

Fr, 17. 4.: „Noche Musical Mexicana“: Boleros, Rancheros, Canciones romanticas usw. mit Jessie Ann Haunold, Gitarre u. Gesang (nächster Termin: Fr, 24. 4.). - **Di, 21. 4.:** „Fiesta Tropical“: Samba - Bossanova Salsa mit Charli Haidecker und Roberto Morales. - **Di, 28. 4., ab 18 Uhr:** Maibaumaufstellen. -

Do, 30. 4.: „Los Sombreros“ - Echte Maria-chis aus Jalisco. Ein Flug nach Mexico wird verlost. - **Di, 5. 5.:** Vernissage zur Ausstellung „Natura Morte und die sprechenden Köpfe“; Eitempera auf Leinwand und Kohle. Konzert „Bambis Rückkehr aus den Südstaaten“ mit Frizz Röhrenblau Et Bein. - **Fr, 15. 5., ab 19 Uhr:** „Weine und Gebeine“ mit fast originalen steirischen G'stanzen zum Mitsingen. - **Di, 19. 5.:** „sOUndsO“ - Mit neuem Programm stürzt sich das legendäre Trio wieder ins heimische Konzertgeschehen.

Steyrer Rocknächte



Die Gruppe K.H.C. tritt am Sa, 9. Mai, bei den 10. Steyrer Rocknächten auf.

Die 10. Steyrer Rocknächte finden heuer am 8. und 9. Mai im Jugend- und Kulturhaus Röd@ (Gaswerksgasse 2) - in Zusammenarbeit mit der Dienststelle für Jugendveranstaltungen des Magistrates - statt. Eintrittspreise: Vorverkauf 100 S, Abendkasse 130 S, 2-Tages-Vorverkaufspaß 170 S (nur im Vorverkauf erhältlich). Vorverkaufsstellen: Österreichweit in allen Filialen der Bank Austria, Gasthaus Knapp am Eck, Jugend- und Kulturhaus Röd@, Mc Donald's Steyr, Tourismusverband Steyr, „Wia'z' Haus“ Steyr-Münichholz sowie bei allen teilnehmenden Bands. Auskünfte und Kartenversand unter der Steyrer Tel.-Nr. 71238.

Freitag, 8. Mai: Kindheitstrauma, Da Hans und seine Saitenreisser, Catfish, Sould Out (Abschiedskonzert). - **Samstag, 9. Mai:** Fishermans enemy, Uduwewe (Und dann und wann ein weißer Elefant), K.H.C., Short People. **Beginn:** jeweils 20 Uhr, **Einlaß:** 19 Uhr.

Ärzte und Apotheken dienst

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen
(Der jeweils angeführte Arzt hat Dienst von
Samstag, 7 Uhr, bis Sonntag, 7 Uhr, und von
Sonntag, 7 Uhr, bis Montag, 7 Uhr!)

Stadt

April

18. Dr. Gerhard Schloßbauer,
Wickhoffstraße 4, Tel. 73624
19. Dr. Anton Dicketmüller,
Preuenhueberstraße 4, Tel. 53468
25. Dr. Stefan Rudelics,
Bahnhofstraße 18, Tel. 45666
26. Dr. Gerhard Tomsovic,
Enge Gasse 17, Tel. 46287

Mai

1. Dr. Karl Brunthaler,
Hochstraße 18A, Tel. 75416
- 2./3. Dr. Christian Winkler,
Forellenweg 10, Tel. 0663/9286090
9. Dr. Ulrike Hack-Payrleithner,
Sierninger Straße 28, Tel. 757230
10. Dr. Anton Dicketmüller,
Preuenhueberstraße 4, Tel. 53468
16. Dr. Josef Lambert,
Hochstraße 29L, Tel. 80554
17. Dr. Gerhard Schloßbauer,
Wickhoffstraße 4, Tel. 73624

Münichholz

April

- 18./19. Dr. Michael Schodermayr,
Harrerstraße 5, Tel. 87799
- 25./26. Dr. Peter Urban,
Falkenweg 12, Tel. 47323

Mai

- 1./2./3. Dr. Gerd Weber,
Baumannstraße 4, Tel. 46592
- 9./10. Dr. Manfred Rausch,
Puschmannstraße 76, Tel. 76201
- 16./17. Dr. Peter Urban,
Falkenweg 12, Tel. 47323

Zahnärztlicher

Notdienst (von 9 bis 12 Uhr)

April

- 18./19. Dr. Otto Scharnreitner,
Losenstein, Eisenstraße 73,
Tel. 07255/4329
- 25./26. Dr. Vladimir LUKAS,
Steyr, Arbeiterstraße 11,
Tel. 47611

Mai

1. Dr. Alfred WERNER,
Steyr, Rooseveltstraße 12,
Tel. 71819
- 2./3. Dr. Günther Aschauer,
Ternberg, Prinzstraße 5,
Tel. 07256/7077
- 9./10. Dr. Ulrich Zaruba,
St. Ulrich, Weinleitenweg 24,
Tel. 52573
- 16./17. Dr. Josef Bruneder,
Garsten, Klosterstraße 15,
Tel. 47288

Hauskrankenpflege, Altenbetreuung,

Heimhilfe, Verein Steyrer Heimhilfe und
Hauskrankenpflege, Hanuschstraße 1 (Ge-
bäude des Alten- und Pflegeheimes Tabor),
Tel. 86 9 99, Dienstzeiten: Mo, Di, Do 7 - 12 h,
12.30 - 16 h, Mi, Fr 7 - 13 h; **Behinderten-
betreuung, Altenbetreuung, Beratung,** Ver-
ein "Miteinander" - Mobiler Hilfsdienst, am-
bulante Behinderten- u. Altenbetreuung,
Siemensstraße 13/10 (Resthof), Tel. und
Fax: 77 4 79, Dienstzeiten: Mo - Do von
8 - 16 h, Fr 8 - 14.30 h; das **Haushaltsser-
vice der Volkshilfe** unterstützt private Haus-
halte bei der Erledigung der Hausarbeit,
Konradstraße 6, Tel. und Fax: 87624, Dienst-
zeiten: Mo - Fr von 8 - 14 h. **Tierärztlicher
Notdienst,** Tierklinik Steyr, Abteilung für
Kleintiere: Dr. E. Fellingner und Dr. L. Pfeil,
Leopold-Werndl-Straße 28; ständiger Not-
bereitschaftsdienst Telefon 45 4 56.

Apothekendienst

April

- | | | | |
|--------------|---|--------------|---|
| Do, 16. | 3 | Fr, 1. | 2 |
| Fr, 17. | 4 | Sa, 2. | 3 |
| Sa, 18. | 5 | So, 3. | 4 |
| So, 19. | 6 | Mo, 4. | 5 |
| Mo, 20. | 7 | Di, 5. | 6 |
| Di, 21. | 8 | Mi, 6. | 7 |
| Mi, 22. | 1 | Do, 7. | 8 |
| Do, 23. | 2 | Fr, 8. | 1 |
| Fr, 24. | 3 | Sa, 9. | 2 |
| Sa, 25. | 4 | So, 10. | 3 |
| So, 26. | 5 | Mo, 11. | 4 |
| Mo, 27. | 6 | Di, 12. | 5 |
| Di, 28. | 7 | Mi, 13. | 6 |
| Mi, 29. | 8 | Do, 14. | 7 |
| Do, 30. | 1 | Fr, 15. | 8 |

Mai

- | | |
|--------------|---|
| Fr, 1. | 2 |
| Sa, 2. | 3 |
| So, 3. | 4 |
| Mo, 4. | 5 |
| Di, 5. | 6 |
| Mi, 6. | 7 |
| Do, 7. | 8 |
| Fr, 8. | 1 |
| Sa, 9. | 2 |
| So, 10. | 3 |
| Mo, 11. | 4 |
| Di, 12. | 5 |
| Mi, 13. | 6 |
| Do, 14. | 7 |
| Fr, 15. | 8 |
| Sa, 16. | 1 |
| So, 17. | 2 |
| Mo, 18. | 3 |
| Di, 19. | 4 |

Wertsicherung

Februar 1998

Verbraucherpreisindex

1996 = 100

Jänner 101,9

Februar 102,1

Verbraucherpreisindex

1986 = 100

Jänner 133,3

Februar 133,5

Verbraucherpreisindex

1976 = 100

Jänner 207,2

Februar 207,6

Verbraucherpreisindex

1966 = 100

Jänner 363,5

Februar 364,2

Verbraucherpreisindex I

1958 = 100

Jänner 463,1

Februar 464,0

Verbraucherpreisindex II

1958 = 100

Jänner 464,6

Februar 465,5

Kleinhandelspreisindex

1938 = 100

Jänner 3.507,3

Februar 3.514,2

Lebenshaltungskostenindex

1938 = 100

Jänner 3.456,4

Februar 3.463,2

1945 = 100

Jänner 4.069,5

Februar 4.077,5

- 1 Hl.-Geist-Apotheke,
Kirchengasse 16, Tel. 73 5 13
- 2 Bahnhofapotheke,
Bahnhofstraße 18, Tel. 53 5 77
- 3 Apotheke Münchenholz,
Wagnerstraße 8, Tel. 73 5 83, und
St.-Berthold-Apotheke, Garsten,
St.-Berthold-Allee 23, Tel. 53 1 31
- 4 Ennsleitenapotheke,
Arbeiterstraße 11, Tel. 54 4 82
- 5 Stadtapotheke,
Stadtplatz 7, Tel. 52 0 20
- 6 Löwenapotheke,
Enge 1, Tel. 53 5 22
- 7 Taborapotheke,
Rooseveltstraße 12, Tel. 72 0 18
- 8 Apotheke am Resthof,
Siemensstraße 1A, Tel. 86 4 02

Arbeit und Psyche

Beratung bei beruflichen Problemen

Immer mehr Menschen tragen in ihrem Beruf eine immer größere Verantwortung. Hierarchieebenen in Firmen werden eingespart. Die Mitarbeiter haben niemanden mehr, der ihnen die Aufgaben klar vorgibt, ihnen sagt, was sie tun sollen und ihnen gleichzeitig die Verantwortung für das Ergebnis ihres Tuns abnimmt. Chefs verlangen selbst von Mitarbeitern der mittleren Ebenen unternehmerisches Denken und Handeln. Gleichzeitig wächst die Angst vor dem Verlust des Arbeitsplatzes. Angst ist aus verschiedensten Gründen integraler Bestandteil der Arbeitswelt geworden. Hat früher ein Arbeitsplatz Sicherheit, Versorgung und soziale Integration bedeutet, so treten im Empfinden des betroffenen Menschen immer mehr Gefühle, wie Entfremdung vom sozialen Umfeld Arbeitsplatz und Kontaktlosigkeit, in den Vordergrund. Arbeitswelt und Privatleben driften immer mehr auseinander, werden nicht mehr als Bestandteile ein und desselben Lebens empfunden, sondern treten zueinander in Konkurrenz um die „Ressource Lebensenergie“.

Die Folge ist die Vernachlässigung der sozialen Kontakte zugunsten von mehr Job einerseits, auf der anderen Seite das Gefühl im Beruf fremd zu sein, da er nicht mehr als integraler Bestandteil des eigenen Lebens empfunden

wird. Wie einen Abgrund empfindet der betroffene Mensch dieses Auseinanderdriften. Er fühlt sich fremd, hat das Gefühl „außer sich zu sein“, „steht daneben“ und sieht sich selbst zu wie einem Fremden. Das eigene Tun wird als fremd erlebt, die Arbeit wird zur Last, zum bloßen Broterwerb. Das macht sie anstrengend. Ist sie beendet, ist man selbst „am Ende“. Die Energie reicht gerade mal noch zum Fernsehen. Für soziale Kontakte oder das Gespräch in der Familie ist „keine Zeit“ mehr. In Wirklichkeit hat die Entfremdung vom eigenen Tun auch zur Entfremdung von der Umgebung und von sich selbst geführt. Man entschädigt sich durch ein neues Auto, einen besseren Fernseher und teure Kleidung. Kontaktaufnahme mit der Umwelt erfolgt - wenn überhaupt - durch „Besser sein wollen“, weil man vor lauter „Besser sein müssen“ nicht mehr anders kann. Gleichzeitig wird das Gefühl der Isolation empfunden.

Wie ist der Spagat über diesen Abgrund zu schaffen? Ist es überhaupt möglich, gleichzeitig eingebunden ins soziale Umfeld zu sein und auf der anderen Seite sich dem rauen Wind der beruflichen Konkurrenz auszusetzen. Kann im Berufsleben auch Schwäche zugelassen werden, ohne sich mit existenziellen Ängsten quälen zu müssen? Ist zwischenmenschlicher Aus-

tausch im Beruf unberührt von Auseinandersetzungen auf der sachlichen Ebene möglich? Gibt es Konkurrenz bei gegenseitiger Achtung? Das Unbeantwortetbleiben all dieser Fragen verursacht Unsicherheit bis hin zum „existenziellen Schwindel“. Die zunehmende Zahl der „Aussteiger“ zeigt das.

Coaching durch ausgebildete Psychotherapeuten als externe Referenz kann hier helfen, Klarheit in die Strukturen des eigenen Denkens, Handelns und Empfindens zu bringen. Wem selbst „alles über den Kopf wächst“, „sieht den Wald vor lauter Bäumen nicht mehr“. Das Gespräch mit jemandem, der behilflich ist, diese sich immer wiederholenden Strukturen zu erkennen und dadurch Veränderung zu ermöglichen, kann befreiende Klarheit schaffen. Ein Ziel des Coaching kann sein, sich nicht mehr zerrissen zu erleben zwischen verschiedenen Lebenswelten. Durch die Integration der Lebensbereiche wird der Handlungsspielraum im beruflichen wie auch privaten Umfeld erweitert. Dies sollte zu einer befriedigenderen Lebensgestaltung führen. Coaching kann eine einmalige Beratung, aber auch eine längerfristige Begleitung zur konstruktiven Gestaltung des Berufslebens sein.



Christa Sandner (Psychotherapeutin)

Kostenlose Rechtsauskunft

Rechtsanwalt Dr. Ewald Wirleitner erteilt am Donnerstag, 30. April, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, kostenlose Rechtsauskunft. Dabei handelt es sich um eine freiwillige Dienstleistung der öö. Rechtsanwaltskammer, für welche die Stadt Steyr lediglich die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt. Einlaß zur Beratung bis spätestens 16 Uhr.

Beratung im Frauenhaus. Das Frauenhaus Steyr (Wehrgrabengasse 83) bietet vorübergehende Wohnmöglichkeit in Krisensituationen sowie kostenlose und anonyme Beratung. Die juristische Beratung findet jeden 2. und 4. Dienstag im Monat statt; psychologische Beratung Mo bis Fr nach telefonischer Terminvereinbarung (Tel. 87700).

CCP



„Ich spende Nächstenhilfe.“

Für Menschen in Oberösterreich.
Auch in unserem Bundesland fallen immer mehr Menschen unter die Armutsgrenze. Helfen Sie uns mit Ihrer Spende. Bei der Haussammlung im April 1998. Konto-Nr: 1.245.000, Raiffeisenlandesbank OÖ.

**Caritas
Oberösterreich**

Goldene Hochzeit feierten



Foto: Rulskäfer

Frau Anni und Herr Walter Gross,
Hafnerstraße 11/2/9



Vorträge in den Seniorenklubs

Tonfilmvorführung „Tourenwoche in der Palagruppe“ - Josef Radlmaier

Mo, 20. April, 14 Uhr, SK Ennsleite

Di, 21. April, 14.30 Uhr, SK Tabor

Mi, 22. April, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus

Do, 23. April, 15 Uhr, SK Münchenholz

Fr, 24. April, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Farblichtbildervortrag „Reizvolles Burgenland“ - Dipl.-Ing. Ernst Niß

Mi, 22. April, 14 Uhr, SK Alten- und Pflegeheim Tabor

Farblichtbildervortrag „Der Niederösterreichische Maria-Zeller-Weg“ - Otto Milakovits

Mo, 27. April, 14 Uhr, SK Resthof

Di, 28. April, 14.30 Uhr, SK Tabor

Mi, 29. April, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus

Do, 30. April, 14 Uhr, SK Ennsleite

Do, 30. April, 16 Uhr, SK Münchenholz

Fr, 8. Mai, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Farblichtbildervortrag „Tunesien“ - Günther Heidenberger

Mo, 11. Mai, 14 Uhr, SK Alten- und Pflegeheim Tabor

Mundartgedichte - Elfriede Hager

Mo, 11. Mai, 14 Uhr, SK Resthof

Di, 12. Mai, 14.30 Uhr, SK Tabor

Mi, 13. Mai, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus

Do, 14. Mai, 14 Uhr, SK Ennsleite

Do, 14. Mai, 16 Uhr, SK Münchenholz

Fr, 15. Mai, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Das Standesamt berichtet

Im Monat Februar wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 92 Kindern (Februar 1997: 98) beurkundet. Aus Steyr stammen 27, von auswärts 65 Kinder; ehelich geboren sind 63, unehelich 29 Kinder.

6 Paare haben im Februar die Ehe geschlossen (Februar 1997: 7). In vier Fällen waren beide Teile ledig, in einem Fall war ein Teil ledig und einer geschieden, und in einem Fall waren beide geschieden. Ein Brautpaar war aus Bosnien. Alle übrigen Eheschließenden waren österreichische Staatsbürger.

40 Personen sind im Berichtsmonat gestorben (Februar 1997: 49). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 24 (12 Männer und 12 Frauen), von auswärts stammten 16 Personen (8 Männer und 8 Frauen). Von den Verstorbenen waren 39 mehr als 60 Jahre alt.

Geburten

Michaela Biegel, Michael Giele, Emina Mlinarevic, Lukas Fichtinger, Fabian Bugelmüller, Isabella Rosa Theresia Klimczyk, Benjamin Smailagic, Thomas Hiesmayr, Stefan Ilic, Julia Patzold, Markus Maureder, Verena Watzer, Ursula Magdalena Ruhs, Marlies Laura Führing, Sebastian Gartlehner, Jennifer Schön, Lena Penzinger, Maximilian

Studeregger, Mara Bartak, Milan Vasilic, Elfriede Gartlehner, Tamara Mader.

Eheschließungen

Jürgen Mayrhofer und Christine Burkhardt; Karl Leitner, Garsten, und Martha Haba; Siegfried Leopold Löschenkohl und Eva Kortánová; Wolfgang Merkinger und Doris Thoma; Dietmar Troyer und Maria Theresia Zeihsel; Anton Amon und Manuela Horner; Dietmar Schnurpfeil und Sabine Katharina Elfriede Haglmayer; Jose Antonio Romero Jimenez und Dagmar Marion Braunsberger.

Sterbefälle

Anna Schimpl, 99; Alois Gruber, 89; Henriette Maria Ida Bernt, 91; Anton Jakob Karl Fischer, 88; Maria Wolkerstorfer, 80; Josef Lichtenberger, 84; Elisabeth Kohlroß, 88; Helmut Josef Dostal, 55; Barbara Göschl, 80; Karl Vorderderfler, 64; Eleonore Stefanie Franzisca Grill, 74; Magdalena Burghofer, 94; Margareta Josefa Pabst, 84; Karl Zimmermann, 83; Ingeborg Löschenkohl, 64; Gertrud Hildegard Schwarz, 88; Leopoldina Katharina Sommerhuber, 93; Florian Pracher, 95; Grete Klausner, 79; Helmuth Peschta, 58; Elsa Cäzilia Amalia Schuech, 87; Karl Konrad Zeillinger, 87; Erika Maria Pellegrini, 56; Josepha Freyschlag, 77; Mag.phil. Hemma Maria Graßl, 84; Rosa Maria Dambachmayr, 87; Wilhelm Götz, 60; Franz Wehhofer, 80; Klara Wexlberger, 92; Maria Mathilde Anna Auer, 82; Leopold Hauer, 51; Helga Emma Göppl, 85; Friedrich Siegenthaler, 69.

Das Team des Alten- und Pflegeheimes bildet sich ständig weiter

Gerade auch in der Altenpflege ist permanentes, berufsbegleitendes Lernen und kontinuierliche Aus- und Weiterbildung unumgänglich. Ein Faktum, dem im Steyrer Alten- und Pflegeheim Tabor (APT) auf allen Ebenen - vom Pflegepersonal bis zur Heimleitung - voll Rechnung getragen wird.

Erst kürzlich konnten wieder 15 der insgesamt 60 Pflegehelferinnen und Pflegehelfer, die derzeit zu Altenfachbetreuerinnen bzw. -betreuern aufgeschult werden, bei einem kleinen Festakt ihre Ausbildungsdekrete in Empfang nehmen.

Darüber hinaus absolviert aber auch das komplette APT-Führungsteam eine berufsbegleitende Spezialausbildung, die etwa 2 Jahre dauert und in deren Verlauf in mehrtägigen Seminarreihen unter anderem Wissen über „Souveränes Gestalten“, „Arbeitsorganisation“, „Zeit-

und Streßmanagement“, „Entfalten von Potentialen“ oder „Mitarbeiterführung und -motivation“ vermittelt wird.

Den 99. Geburtstag feierte

Frau Therese Diestlberger, Hanuschstr. 1 (APT)

Den 95. Geburtstag feierte

Frau Cäzilia Pecinovsky, Hanuschstr. 1 (APT)

Den 90. Geburtstag feierte

Frau Anna Horwath, Wachturmstraße 13

Erinnerung an die Vergangenheit **Chronik**

Vor 100 Jahren

Der Landesausschuß hat dem Zentralkomitee der Oberösterreichischen Landesausstellung in Steyr einen Beitrag von fünfhundert Gulden in Aussicht gestellt.

Die beiden 65 Meter hohen Türme der Michaelerkirche werden renoviert. Es werden Blitzableiter aufgestellt, die schadhaften Teile des Kupferdaches ausgewechselt und die Kuppeln geputzt.

Anläßlich eines Jahrestages des Todes von Josef Werndl wird in der Stadtpfarrkirche ein feierliches Requiem zelebriert, an dem außer den Werndl'schen Familienmitgliedern auch der Bürgermeister der Stadt Steyr sowie die Beamenschaft der Waffenfabrikgesellschaft teilnehmen.

Die Hörer der Technischen Hochschule in Brunn unter der Führung ihres Professors Melan nehmen die neue Brückenkonstruktion bei der Schwimmschule in Augenschein.

Vor 75 Jahren

In der Industriehalle - heute Stadttheater - findet eine Ausstellung gegen den Alkoholismus statt.

Am 13. April findet die Budgetsitzung des Gemeinderates der Stadt Steyr statt. Es wird ein unbedeckter Abgang von 1624 Millionen Kronen ausgewiesen.

Am 21. April stirbt der Stadtbaumeister Franz Xaver Plochberger, am 22. April der Direktor der Eisenfachschule Regierungsrat Ing. Karl Wolf.

Am 27. April genehmigt der Gemeinderat der Stadt Steyr die Verpachtung der Industriehalle an die Volkskino-Ges.m.b.H.

Vor 40 Jahren

Am 1. April erscheint zum ersten Mal das vom Magistrat der Stadt herausgegebene Amtsblatt.

Mitglieder der Steyrer Bergrettung werden bei einem Wettbewerb der Bergrettungsdienste in Davos mit vier goldenen und zwei silbernen Plaketten ausgezeichnet.

Der Gemeinderat der Stadt Steyr tritt zu einer Trauersitzung zusammen, um dem am 8. April verstorbenen Stadtrat Marius Haslauer zu ge-

denken. Nachfolger Haslauer als Stadtrat wird der Kaufmann Emil Schachinger.

Vor 25 Jahren

Der Leiter des Katholischen Bildungswerkes Linz, Dr. Stauber, überreicht dem langjährigen Leiter des Katholischen Bildungswerkes in Steyr, Prof. Dr. Erich Grandy, den Orden „Pro ecclesia et pontifice“ - eine päpstliche Auszeichnung. In der 23jährigen Tätigkeit Grandys wurden im Bildungswerk 700 Vorträge mit über 100.000 Besuchern veranstaltet.

Der Firma Sommerhuber wird auf der Internationalen Handwerksmesse in München der Bayrische Staatspreis zuerkannt.

Der Steyrer Dr. Werner Lothar Furlinger gehört zu den diesjährigen Preisträgern der Theodor-Körner-Stiftung zur Förderung von Kunst und Wissenschaft.

Am 28. April, nach Abschluß der Restaurierungsarbeiten, zieht die Volkskreditbank Steyr in die Räumlichkeiten des Bummerhauses ein. Die Restaurierung dieses Objektes durch ein Bankunternehmen ist ein Vorbild für die Denkmalpflege in ganz Österreich.

Am 28. April veranstaltet das 2. Deutsche Fernsehen gemeinsam mit dem Kulturamt der Stadt Steyr die in Deutschland beliebte Unterhaltungssendung „Der blaue Bock“ in der Steyrer Sporthalle. Als Einleitung wird ein 17 Minuten langer Streifen über das historische Bild der Stadt Steyr eingeblendet.

Der Verein Heimatpflege setzt sich zum Ziel, die Brucknerstiege und die Quenghof-Kapelle zu renovieren.

Vor 10 Jahren

Die Stadt Steyr beteiligt sich an der Innenrestaurierung der Pfarrkirche St. Michael mit 4 Mill. S.

Über Einladung des Theaterklubs AKKU liest die österreichische Dichterin Friederike Mairöcker im Pfarrsaal der Ennsleite.

Als Nachfolger von August Schlager, der aus gesundheitlichen Gründen sein Mandat zurücklegt, wird Ing. Dietmar Spanring als Steyrer Gemeinderat angelobt.

Der dienstälteste Standesbeamte Oberösterreichs, Regierungsrat Johann Hintermüller, tritt in den Ruhestand.

Die Aufführung der „Zwölf Geschworenen“ im Stadttheater Steyr ist ein Höhepunkt des Steyrer Kulturlebens.

Nach dem Abgang von Hannes Androsch als CA-General scheidet nun auch Johan Julius Feichtinger aus dem Vorstand von Steyr-Daimler-Puch aus.

Fotosammlung R. Eidenböck



Das ehemalige Johannestor im Jahr 1913 - Blick von der Pacher- durch die Johannesgasse in Richtung Haratzmüllerstraße.

Amtliche Nachrichten magistrat steyr

Stellen- Ausschreibung

Beim Magistrat der Stadt Steyr ist im Geschäftsbereich für Soziale Angelegenheiten nachstehend angeführter Dienstposten zu besetzen:

Entlohnungsgruppe b: **Diplomierte/r SozialarbeiterIn**

Aufgaben:

- Unterstützung von schwierigen und sozial schwachen Familien, von Kindern und Jugendlichen
- Zusammenarbeit mit Schulen, Horten, Kindergärten, Sozialvereinen und anderen Jugendwohlfahrtseinrichtungen
- Beratung in Erziehungsfragen
- Mutterberatung
- Auswahl und beratende Begleitung von Pflege- und Adoptiveltern
- Jugendwohlfahrts-Maßnahmen

Voraussetzungen:

- Abgeschlossene Ausbildung an einer Akademie für Sozialarbeit
- Berufserfahrung

- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Guter Umgang mit Personen (auch in Krisensituationen)
- Soziales Engagement
- Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Männliche Bewerber: abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst
- Österreichische Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund der Mitgliedschaft bei der Europäischen Union (EU) dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie InländerInnen.

Die Aufnahme erfolgt in ein unbefristetes Vertragsbedienstetenverhältnis zur Stadt Steyr. Bewerbungen sind ausschließlich unter Verwendung der aufgelegten **Bewerbungsbögen**, die in der Informationsstelle und bei der Fachabteilung für Personalverwaltung des Magistrates der Stadt Steyr, Stadtplatz 27, Rathaus, 2. Stock (Tel. 07252/575-222), erhältlich sind, so rechtzeitig einzubringen, daß diese **bis spätestens 30. April 1998** beim Magistrat Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, einlangen.

Der Magistratsdirektor:
Dr. Kurt Schmidl

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten
Bau Gru-29/96; Flächenwidmungsplanänderung Nr. 96 - Innere Stelzhamerstraße

Kundmachung

Die vom Gemeinderat der Stadt Steyr in seiner Sitzung vom 11. September 1997 beschlossene Flächenwidmungsplanänderung Nr. 96 - Innere Stelzhamerstraße - wird hiemit gemäß § 34 Abs. 5 Oö. Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 114/1994, in Verbindung mit § 65 Statut für

die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idGF., als Verordnung der Stadt kundgemacht. Der Plan wurde gemäß § 34 Abs. 1 Oö. Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 114/1993, mit Erlaß des Amtes der Oö. Landesregierung vom 6. Oktober 1997, Zahl Bau P-490121/1-1997, aufsichtsbehördlich genehmigt.

Gemäß § 65 Statut für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idGF., wird diese Verordnung im Amtsblatt der Stadt Steyr kundgemacht. Der bezug habende Plan liegt durch **2 Wochen** beim Magistrat Steyr, Baurechtsabteilung, zur öffentlichen Einsichtnahme während der Amtsstunden auf. Er wird mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tage rechtswirksam. Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der Amtsstunden im Magistrat der Stadt Steyr zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Für den Bürgermeister:
i. A.: Esterle

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten
Bau Gru-68/94; Bebauungsplan Nr. 46 - Änderung Nr. 8 - R. Ecker - „Ennser Straße“; Auflage zur öffentlichen Einsichtnahme

Kundmachung

Die Stadt Steyr beabsichtigt, den Bebauungsplan Nr. 46 - Änderung Nr. 8 - R. Ecker - Ennser Straße - abzuändern. Die Änderung besteht im wesentlichen in der Schaffung besserer Bebauungsmöglichkeiten für Wohngebäude durch Erweiterung des durch Baufluchtlinien umschlossenen Bereiches auf dem Grundstück Nr. 1704/2. Die zwingend an der Westseite des Grundstückes vorgeschriebene Parkplatzerichtung soll nunmehr freigestellt werden. Gemäß § 36 Abs. 4 in Verbindung mit § 33 Abs. 3 Oö. Raumordnungsgesetz 1994, LGBl. Nr. 114/1993 in der Fassung der Novelle LGBl. Nr. 83/1997, wird darauf hingewiesen, daß der Bebauungsplan Nr. 46 - Änderung Nr. 8 - Ennser Straße - mindestens 4 Wochen, d.h. vom **15. April 1998 bis einschließlich 30. Mai 1998** zur öffentlichen Einsichtnahme beim Magistrat der Stadt Steyr während der Amtsstunden aufliegt. Jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, ist berechtigt, während der Auflagefrist schriftliche Anregungen oder Einwendungen beim Magistrat der Stadt Steyr einzubringen.

Für den Bürgermeister:
i. A.: Dr. Maier

Saubere Abwässer fließen in die Enns

Der Reinhaltungsverband Steyr und Umgebung beauftragt jährlich ein Fremdinstitut mit der Durchführung der Gewässer-Untersuchung des Ennsflusses im Bereich der Zentralen Kläranlage. Das von der Gruppe Angewandte Limnologie, OEG für Gewässer- u. Umweltschutz, Innsbruck, erstellte Gutachten für das Jahr 1997 ergab, daß sowohl oberhalb als auch unterhalb des Auslaufes der Zentralen Kläranlage der Ennsfluß die Gewässergüte der Klasse II hat. Durch die

Ausleitung der gereinigten Abwässer wird die Qualität des Ennsflusses nicht verschlechtert. Der chemisch-physikalische und biologische Befund ergibt sowohl oberhalb als auch unterhalb des Kläranlagenauslaufes eine Güteklasse I - II. Das Gutachten bestätigt auch, daß die Funktionsweise der Kläranlage sowie die Reinigungsleistung allen wasserrechtlichen Auflagen und somit allen umweltrelevanten Anforderungen entsprechen.

Sportterminkalender April/Mai

Termine/Zeit		Sportart	Verein/Gegner/Veranstaltung	Veranstaltungsort
Sa	18.04. 13:00 Uhr	Kegeln	ASKÖ Glaser 2 gg. ASV Salzburg 2	Sportcity Glaser
Sa	18.04. 16:00 Uhr	Kegeln	ASKÖ Glaser 1 gg. KSC Pühringer	Sportcity Glaser
Sa	18.04. 20:00 Uhr	Boxen	ASKÖ-Box-Team-Steyr - Int. Boxvergleichskampf ASKÖ Österreich gegen Bayern	Casino-Restaurant Steyr
So	19.04.	Schilauf	ASKÖ Schiverein Steyr, Schitour	Dietlhöhe/Hinterstoder
Sa	25.04.	Leichtathletik	LAC Amateure Steyr, OÖ Landesmeisterschaften	Sportanlage Rennbahn
Sa	25.04. 15:30 Uhr	Fußball	SK Vorwärts Steyr gg. Altsch	Vorwärtsstadion
Sa	25.04. 16:00 Uhr	Basketball	Damen-Basketballklub Steyr/Jugend gg. SV Garsten	Sporthalle Tabor
Do/Fr	30.04./01.05.	Motorsport	Erster Motor-Sport-Club Steyr - Int. SDP-Oldtimersternfahrt	Museum "Industrieforum"
Fr	01.05. 10:00 Uhr	Basketball	DBK Steyr - Schüler-Landesmeisterschaft d. Mädchen	Sporthalle Tabor
Fr	01.05. 10:00 Uhr	Fußball	ATSV Steyr - Hans Zöchling-Gedenkturnier (U12)	ATSV-Sportplatz Münchenholz
Mo	04.05. 18:30 Uhr	Basketball	Damen-Basketballklub Steyr/Jugend gg. UNION Gmunden	Sporthalle Tabor
Sa	09.05. 11:00 Uhr	Tennis	ATSV-Opel Wieser Steyr gg. VSV Villach (Staatsliga 55+)	Tennisstadion Rennbahn
Sa	09.05. 15:30 Uhr	Fußball	SK Vorwärts Steyr gg. WSG Wattens	Vorwärtsstadion
Sa	09.05.	Schilauf	ASKÖ Schiverein Steyr, Schitour	Schafkar/Hallermauern
Sa	16.05. 11:00 Uhr	Tennis	ATSV-Opel Wieser Steyr gg. ASKÖ Villach (Staatsliga 45+)	Tennisstadion Rennbahn
Sa	16.05. 15:30 Uhr	Fußball	SK Vorwärts Steyr gg. Kufstein	Vorwärtsstadion

VORSCHAU - Internationale Veranstaltungen in Steyr 1998

07. Juni	Motorsport	Erster Motor-Sport-Club Steyr, Int. Steyrtal-Oldtimer-Rallye	Steyrtal Museumsbahn
13./14. Juni	Stockschießen	SV Forelle Steyr, Int. 2-Tages-Stockturnier	Eishalle Rennbahnweg
20.-21. Juni	Schwimmen	ASKÖ Schwimmclub Steyr, Int. Schwimm-Meeting	Stadtbad Steyr
04.-12. Juli	Tennis	ATSV-Opel Wieser Steyr Tennis - SKF-CUP '98 - ATP-Challenger-Turnier - Int. OÖ-Outdoor-Open - US \$ 100.000	Tennisstadion Rennbahn

Sehr geehrte Vereinsfunktionäre!

Die Sporttermine werden monatlich im Amtsblatt der Stadt Steyr veröffentlicht. Wenn Sie Ihre Sportart bildlich darstellen wollen, übermitteln Sie uns Ihre Fotos. Geben Sie uns auch Ihre Termine bekannt und nutzen Sie damit die Chance, Ihre Meisterschaftstermine oder Veranstaltungen den Steyrer Bürgern mitzuteilen. Für Rückfragen stehen Ihnen die MitarbeiterInnen des Sportamtes unter der Telefonnummer

07252/575-370 (Fax 575-372)

zur Verfügung!

Gerhard Bremm
Stadtrat

Die neuen Landesmeister im
Eiskunstlauf vom
ATSV Steyr (v. l.):
Gernot Kleinberger (allg. Klasse),
Daniel Drummer (Jugend), Karin
Simacek (allg. Klasse) mit ATSV-
Trainerin Liana Drahova.



STEYR / GARSTEN

**Eigentumswohnungen in
Neubau, wenige Gehminuten
vom Zentrum.**

**Herrliche Aussicht zu Traumpreisen
in gediegener Architektur.**

Größe: von 52m² bis 88 m²

Preis: öS 19.750,-/m²

Keine Provision, Förderungs-
übernahme, günstige Finanzierung.
Teilweise auch Miete möglich.

Immobilien Strasser, Linz, 0732/67 45 75

HAIDERSHOFEN

**Wenige Autominuten von Steyr
in absolut ruhigem
Siedlungsgebiet**

**Sehr schöne
Eigentumswohnung,
gute Ausstattung.**

ca. 75m², 3 Zimmer + Wohnküche,
Gartennutzung.

ÖS 1,2 Mio.

Immobilien Strasser, Linz, 0732/67 45 75

Schülerhilfe

Preiswerte und erfolgreiche Nachhilfe, Förderung und
Hausaufgabenbetreuung durch ausgesuchte Mitarbeiter
Steyr, Berggasse 9 – Tel. 07252 / 45 1 58
Anmeldung und Beratung: Montag-Freitag 15.00-17.30 Uhr

Ihr neues Zuhause



**Real Treuhand
Immobilien**

WOHNHÄUSER ZUM WOHLFÜHLEN

STEYR. Zwischen Gleink und Dornach, da liegen die Bangelmayrgründe. Das ist ein Gebiet, in dem es noch Ruhe gibt. Ruhe und Erholung am Rande der Stadt. Auf dem Bangelmayrgründen wird nun eine Reihenhhaus-Anlage errichtet. Wohnhäuser zum Wohlfühlen. Mit direktem Anschluß an die Stadt. In knapp fünf Minuten erreicht man die Buslinien von Post und ÖBB. Ebenfalls in unmittelbarer Nähe: die örtlichen Nahversorger, der Kindergarten, die Volksschule. Die Steyrer Verkehrsbetriebe bauen eine Bushaltestelle direkt bei den neuen Wohnanlagen. Der erste Bauabschnitt umfaßt 24 Häuser mit Wohnnutzflächen zwischen 91 und 128 Quadratmetern. Baubeginn ist noch heuer im Sommer. Bauzeit: 20 Monate.

Eigentümer können Ihre Wohnträume verwirklichen

Jedes der zweigeschoßigen Häuser ist unterkellert, pro Haus sind zwei Parkplätze vorgesehen. Besonders reizvoll: die künftigen

Reihenhausanlage Steyr-Gleink

Hautyp A:

Wohnfläche
91,22 m²

Hautyp B:

Wohnfläche
115,19 m²

Hautyp C:

Wohnfläche
126,95 m²

Hauseigentümer haben die Möglichkeit, ihren Wohnraum selbst mitzugestalten und auszustatten. Zur Auswahl stehen mehrere Haustypen.

Folgende Ausstattungen bleiben der Kreativität und den individuellen Wünschen der Eigentümer vorbehalten: Boden- und Stiegenbeläge, Verfließungen, sanitäre Einrichtungs-Gegenstände, Malerei und Anstriche, Beleuchtungskörper, Innentüren samt Fertiguezargen, Hauszugangs- und Terrassenbelag, Gartengestaltung.

Die Gesamtkosten für Haus und Grundstück liegen zwischen 2,479 Mio. und 3,191 Mio. Schilling. Jedes Haus wird mit 1,152 Mio. Schilling gefördert.

Bauträger und Grundeigentümer ist die Steyrer MayrBau GesmbH., das Projekt wurde geplant von Architekt Dipl.Ing. Gerhard Schmid.

Interessenten wenden sich an Real Treuhand Immobilien, Steyr, Stadtplatz 46, Tel. (0 72 52) 48 6 10. Dort steht man Ihnen auch in Sachen Finanzierungs-Fragen zur Verfügung.

Verkauf und Beratung: REAL TREUHAND

4400 Steyr - Stadtplatz 46/3 1 Telefon (0 72 52) 48 6 10, Mobil 0664 - 213 55 34

Jedes Haus mit S 1,152.000,- gefördert !

Das Warten hat ein Ende. Und was für eines. Beim neuen 626 Kombi.



Mit klappbarem Beifahrersitz, verschiebbaren Rücksitzen, umklappbaren Rücksitzlehnen und 484 l Kofferraum (bis 537 l erweiterbar). SERIENMÄSSIG: US-Doppellairbag, Seitenairbag für Brust und Kopf, Family-Box, ABS, Klima, elektr. Fensterheber u. Außenspiegel, elektron. Wegfahrsperre und funkferngesteuerter Zentralverriegelung. SCHON AB **öS 274.900,-**. IM LEASING AB mtl. **öS 1.365,-**

**BEI IHREM
MAZDA-PARTNER**

**HOCHRATHER
automobile**

A-4484 Kronstorf, Hauptstraße 27
Telefon (07225) 8280, Telefax 8280-4



mazda
EIN MAZDA MUSSTE MAN SEIN

Durchgehend
warme Küche!

Pizzeria-Restaurant

CEYLAN

4400 Steyr, Pachergasse 3

Tel. 0 72 52 / 46 7 34

Geöffnet Mo - Sa 10.30 - 23.00 Uhr

So 10.30 - 20.00 Uhr

Kein Ruhetag!
Auch Feiertags
geöffnet!

Jetzt Neu !!

**Fit in den Sommer mit
VOLLWERTKOST**

48

verschiedene Pizzen
und viele andere italienische
und heimische Gerichte

**Täglich 2 preiswerte
MITTAGSMENÜS**

**Sämtliche Speisen
auch
zum Mitnehmen**

GUTSCHEIN

Sie erhalten:
1 Pizza Nr. 1 - 23 + 1/8 Wein od. Alkoholfrei
zum Preis von **62,-** oder
1 Pizza Nr. 24 - 45 + 1/8 Wein
od. Alkoholfrei
zum Preis von **72,-**



Gestatten, Sie sind Mieter? Eine Frage:

RECHNEN SIE...

...manchmal nach,...

...wieviel Miete Sie für Ihre Wohnung in den nächsten Jahren bezahlen werden?

Ja? Und haben Sie sich schon gefragt, ob für's gleiche Geld nicht auch eine Eigentumswohnung zu finanzieren wäre? **Nein?**

Eigentums-Wohnanlage Schlüßlmayr-Christkindl

- günstige Finanzierungsmöglichkeit durch Wohnbaudarlehen
- Dreiraum-Wohnungen (71 m²)
- Dreiraum-Wohnungen (88 m²)
- Vierraum-Wohnungen (108 m²)
- Erdgeschoß-Wohnungen mit zirka 30 Quadratmeter Freifläche zusätzlich zur überdachten Loggia
- besonders reizvolle Wohnungen im ausgebauten Dachgeschoß
- zentrale, ruhige Lage
- überdurchschnittliche Ausstattung
- PKW-Abstellplatz in Tiefgarage



Eigentums-Wohnanlage Schlüßlmayr-Christkindl

S t e y r e r
WOHNBAU
Gesellschaft m.b.H.

Informieren Sie sich unverbindlich!

4400 Steyr · Porschestraße 7

Telefon 0 72 52 / 733 11-23 Frau Ingrid Weinwurm

Fax 734 95 oder 767 62



GUTSCHNITT